

EINGELANGT
29. Mai 1965
Erl.....

1965



TISCH TENNIS SCHAU

Nr. 4 - MAI 1965

Preis der Einzelnummer S 5,--
Jahresabonnement (mit Postversand) S 30,--

Aus dem Inhalt:

- DIE WELTMEISTERSCHAFTEN IN LJUBLJANA - SPENT 1965
- BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN REGIONALLIGEN
- 35. ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN 1965 - INNSBRUCK

" T I S C H T E N N I S - S C H A U "

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Friedrich F e r b y,
WIEN 2., Engerthstraße 152/5/1

Redaktion: Helga B e r g e r, Gerhard B o l l a u f,
Anton L u g e r, Dr. Josef S i m e c e k

Für den Inhalt presserechtlich verantwortlich:
Helmut G r a m m a n i t s c h,
WIEN 16., Maroltingergasse 73/20

Vervielfältigung: ASKÖ-Bundessekretariat, WIEN 5., Hauslabgasse 24

Verwaltung: "TT-Schau", WIEN 16., Neulerchenfelderstraße 3-7/3/18

S P E N T 1 9 6 5

28. Tischtennis-Weltmeisterschaften

S P E N T 1 9 6 5

15.-25. April 1965

S P E N T 1 9 6 5

Ljubljana

10 Tage hindurch stand Ljubljana im Zeichen der 28. Tischtennis-Weltmeisterschaften. Fast 500 Sportler aus 44 Ländern und 5 Erdteilen, darunter alles was im Tischtennis Rang und Namen hat, beteiligten sich an den vom Publikum gut besuchten Titelkämpfen.

Wieder waren - wie schon bei den vorangegangenen Meisterschaften - die Vertreter Asiens in den Endspielen unter sich: 5 Weltmeistertitel gingen an China, 2 an Japan. Die "TT-Schau" bringt bereits in dieser Nummer sämtliche WM-Berichte und Kommentare (vom Mannschaftsbewerb-sowie von den Einzelbewerben), für eine abschließende Besprechung reichte aber der uns zur Verfügung stehende Platz nicht mehr aus. Dabei wäre die Fülle der Eindrücke unseres Reporterteams überreich. Aber über die 35. österr. Staatsmeisterschaften in Innsbruck und die gerade jetzt in den meisten Bundesländern zu Ende gehenden Meisterschaften mußte eben gleichfalls berichtet werden. Die "TT-Schau" wird daher in ihrer nächsten - zu Beginn der neuen Saison erscheinenden - Nummer nochmals auf die Weltmeisterschaften zurückkommen und sich dann u.a. auch mit den verschiedenen Pressemeldungen über die WM auseinandersetzen. (Eine im "Expreß" und im "Neuen Österreich" erschienene UPI-Meldung von der Ping-Pong-WM und die immer wieder auftauchenden Schiebungsgerüchte - gemeint ist damit das Finale im Herreneinzel zwischen Chuang Tse-tung und Li Fu-jung - sollen nicht unerörtert bleiben). Abschließend nur noch ein paar Worte über die Organisation dieser Weltmeisterschaften: Die fast nach olympischem "Protokoll" abgewickelte Veranstaltung wies eine schlechthin vollendete Perfektion auf und die australischen Funktionäre - die nächsten Weltmeisterschaften werden 1967 in Melbourne ausgetragen - sind um ihre Aufgabe nicht zu beneiden.

QUALIFIKATIONSKÄMPFE - HERREN

GRUPPE I	1.	2.	3.	4.	Kat.	GRUPPE II	1.	2.	3.	4.	Kat.
1. China	xxx	5:0	5:0	5:0	I	1. Japan	xxx	5:0	5:1	5:0	I
2. Bulgarien	0:5	xxx	1:5	5:0	III	2. Australien	0:5	xxx	1:5	5:1	III
3. Holland	0:5	5:1	xxx	5:2	II	3. Dänemark	1:5	5:1	xxx	5:0	II
4. Nigeria	0:5	0:5	2:5	xxx	IV	4. Spanien	0:5	1:5	0:5	xxx	IV
GRUPPE III	1.	2.	3.	4.	Kat.	GRUPPE IV	1.	2.	3.	4.	Kat.
1. Schweden	xxx	5:2	5:0	5:0	I	1. D F R	xxx	5:0	5:0	5:0	I
2. Frankreich	2:5	xxx	5:2	5:0	II	2. Republik Vietnam	0:5	xxx	5:0	5:1	II
3. Finnland	0:5	2:5	xxx	5:0	III	3. Israel	0:5	0:5	xxx	0:5	IV
4. Argentinien WO	0:5	0:5	0:5	xxx	IV	4. Schottland	0:5	1:5	5:0	xxx	III
GRUPPE V	1.	2.	3.	4.	Kat.	GRUPPE VI	1.	2.	3.	4.	Kat.
1. Jugoslawien	xxx	5:0	5:0	5:0	I	1. Nordkorea	xxx	5:0	5:0	5:0	I
2. Brasilien WO	0:5	xxx	0:5	0:5	IV	2. Polen	0:5	xxx	5:0	5:4	II
3. Schweiz	0:5	5:0	xxx	5:0	II	3. Wales	0:5	0:5	xxx	1:5	IV
4. Pakistan	0:5	5:0	0:5	xxx	III	4. Kambodscha	0:5	4:5	5:1	xxx	III
GRUPPE VII	1.	2.	3.	4.	Kat.	GRUPPE VIII	1.	2.	3.	4.	Kat.
1. Ungarn	xxx	5:2	5:0	5:0	I	1. C S R	xxx	5:0	5:0	5:0	I
2. Österreich	2:5	xxx	5:0	5:1	II	2. Portugal	0:5	xxx	5:3	5:0	II
3. Belgien	0:5	0:5	xxx	5:0	III	3. Indonesien	0:5	3:5	xxx	5:0	III
4. Italien	0:5	1:5	0:5	xxx	IV	4. Peru WO	0:5	0:5	0:5	xxx	IV
GRUPPE IX	1.	2.	3.	4.	Kat.	GRUPPE X	1.	2.	3.	4.	Kat.
1. Rumänien	xxx	5:0	5:0	5:0	I	1. U S A	xxx	3:5	5:0	5:1	II
2. Indien	0:5	xxx	5:1	5:0	II	2. Iran	5:3	xxx	5:0	5:0	I
3. Griechenland	0:5	1:5	xxx	5:0	III	3. Malta	0:5	0:5	xxx	0:5	IV
4. Libanon	0:5	0:5	0:5	xxx	IV	4. Luxemburg	1:5	0:5	5:0	xxx	III
GRUPPE XI	1.	2.	3.	4.	Kat.	GRUPPE XII	1.	2.	3.	4.	Kat.
1. D D R	xxx	2:5	5:0	5:0	II	1. U D S S R	xxx	5:0	5:0	5:0	I
2. England	5:2	xxx	5:0	5:0	I	2. Südkorea	0:5	xxx	5:0	5:0	II
3. Ekuador	0:5	0:5	xxx	1:5	IV	3. Ghana	0:5	0:5	xxx	5:0	III
4. Kanada	0:5	0:5	5:1	xxx	III	4. Kolumbien WO	0:5	0:5	0:5	xxx	IV

MANNSCHAFTSKÄMPFE IN DEN EINZELNEN KATEGORIEN - (Hauptrunde)

KATEGORIE I

GRUPPE A :	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pl.
1. China	xx	5:1	5:0	5:0	5:0	5:0	I	1. Japan	xx	5:0	5:1	5:2	5:0	5:0	I
2. D B R	1:5	xx	3:5	1:5	5:4	4:5	V	2. Schweden	0:5	xx	1:5	5:1	5:1	5:2	III
3. Jugoslawien	0:5	5:3	xx	5:2	5:1	5:3	II	3. Nordkorea	2:5	5:1	xx	5:1	5:3	5:1	II
4. C S R	0:5	5:1	2:5	xx	3:5	5:3	III	4. Ungarn	1:5	1:5	1:5	xx	5:1	4:5	V
5. Rumänien	0:5	4:5	1:5	5:3	xx	3:5	VI	5. Iran	0:5	1:5	3:5	1:5	xx	1:5	VI
6. U D S S R	0:5	5:4	3:5	3:5	5:3	xx	IV	6. England	0:5	2:5	1:5	5:4	5:1	xx	IV

KATEGORIE II

GRUPPE A	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pl.
1. Holland	xx	1:5	5:3	5:2	5:2	1:5	IV	1. Dänemark	xx	5:2	5:2	2:5	5:2	5:2	I
2. Südvietnam	5:1	xx	5:1	5:4	1:5	0:5	III	2. Frankreich	2:5	xx	4:5	5:3	5:2	0:5	IV
3. Schweiz	3:5	1:5	xx	4:5	1:5	1:5	VI	3. Polen	2:5	5:4	xx	5:2	5:4	0:5	III
4. Portugal	2:5	4:5	5:4	xx	3:5	2:5	V	4. Österreich	5:2	3:5	2:5	xx	5:2	1:5	V
5. Indien	2:5	5:1	5:1	5:3	xx	1:5	II	5. U S A	2:5	2:5	4:5	2:5	xx	0:5	VI
6. Südkorea	5:1	5:0	5:1	5:2	5:1	xx	I	6. D D R	2:5	5:0	5:0	5:1	5:0	xx	II

KATEGORIE III

GRUPPE A	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pl.
1. Bulgarien	xx	5:0	5:1	5:0	5:0	5:0	I	1. Australien	xx	5:3	3:5	3:5	5:0	5:0	III
2. Schottland	0:5	xx	5:1	2:5	5:2	5:2	III	2. Finnland	3:5	xx	1:5	5:1	3:5	5:0	V
3. Pakistan	1:5	1:5	xx	1:5	2:5	0:5	VI	3. Kambodscha	5:3	5:1	xx	4:5	5:0	5:0	II
4. Indonesien	0:5	5:2	5:1	xx	5:1	5:0	II	4. Belgien	5:3	1:5	5:4	xx	5:4	5:0	I
5. Griechenland	0:5	2:5	5:2	1:5	xx	3:5	V	5. Luxemburg	0:5	5:3	0:5	4:5	xx	5:2	IV
6. Ghana	0:5	2:5	5:0	0:5	5:3	xx	IV	6. Kanada	0:5	0:5	0:5	0:5	2:5	xx	VI

KATEGORIE IV

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Pl.
1. Nigeria	xx	5:4	5:3	5:1	5:1	5:1	5:0	I
2. Spanien	4:5	xx	5:4	5:1	5:0	5:0	5:0	II
3. Wales	3:5	4:5	xx	5:1	5:0	5:0	5:1	III
4. Italien	1:5	1:5	1:5	xx	0:5	5:1	5:1	V
5. Libanon	1:5	0:5	0:5	5:0	xx	5:3	5:0	IV
6. Malta	1:5	0:5	0:5	1:5	3:5	xx	3:5	VII
7. Ekuador	0:5	0:5	1:5	1:5	0:5	5:3	xx	VI

Aus dem Notizblock eines TT-Schau-Reporters (Mannschaftskämpfe der Herren)

England - DDR 5:2, Lemke schlug Wright, Pleuse Harrison.

CSR - Jugoslawien 2:5 - Die Tschechen führten durch Siege von Stanek (über Markovic) und Stepanek (über Vecko) bereits mit 2:0, als Miko gegen Korpa nach 1:0 Führung die nächsten Sätze 22:24 und 19:21 verlor. Die Jugoslawen steigerten sich in der Folge mit Hilfe des sie anfeuernden Publikums derart, daß sie keinen Satz mehr abgaben.

Ungarn - Nordkorea 1:5 - Nur Pignitzki kam zu einem Sieg über Chang Ho Kim.

Rumänien - DBR 4:5 - Es sollte der einzige Sieg Deutschlands in dieser Gruppe bleiben. Schöler schlug alle drei Gegner, auch Giurgiua. Arndt u. Gomolla schl. Cobirzan.

Rumänien - Jugoslawien 1:5 - Giurgiua schlug Korpa 2:0, verlor aber gegen Vecko.

China - DBR 1:5 - Den einzigen Punkt machte Schöler gegen Hsu Yin-cheng, unterlag aber Li Fu-jung 21:16, 22:20, wobei er pro Satz mindestens fünf der umstrittenen Services schlecht nehmen konnte und zu hoch zurückgab. Li Fu-jung konnte sich dann die Ecke aussuchen.

Schweden - Japan 0:5 - Das Ergebnis trügt. Schweden verlor vier Spiele im 3. Satz, davon drei im Nachspiel. Alser führte gegen Kimura zeitweise mit 5 Punkten, ohne es allerdings nützen zu können. Johansson wurde wegen einer Armverletzung nicht eingesetzt.

UdSSR - CSR 3:5 - Amelin 2:1, Novikov 1:2, Vardanian 0:2; Miko 1:1, Stanek 2:1, Stepanek 2:1.

Iran - Nordkorea 3:5 - Die drei Siege des Persers Bozorgzadeh waren eine richtige Sensation, die aber kaum gewürdigt wurde. Schlug er doch den 12. der Weltrangliste, Yung Sam Kim. Bozorgzadeh ist ein orthodoxer Holz-Spieler.

Ungarn - England 4:5 - Obwohl Neale kein Spiel gewann, reichte es für einen knappen Sieg der Engländer. Roszas 1:2, Pignitzki 2:1, Berczik 1:2; Barnes 3:0, Harrison 2:1.

China - Jugoslawien 5:0 - Das Resultat täuscht etwas. Einige Sätze waren recht hart umkämpft z.B. konnte Vecko eine 19:12 Führung gegen Chuang Tse-tung nicht zum Satzgewinn verwerten.

CSR - Rumänien 3:5 - Eine überraschende Niederlage der Tschechen. Miko 2:1, Stanek 1:2, Stepanek 0:2; Giurgiua 3:0, Negulescu 1:2, Rothi 1:1 (er schlug Stanek).

Nordkorea - Japan 2:5 - Takahashi und Konaka gaben je eine Partie ab.

DBR - UdSSR 4:5 - Trotz der problematischen Aufstellung der Russen (Amelin spielte als schwächster) reichte es zu einem knappen Sieg. Schöler 3:0, Gomolla 1:2, Arndt 0:3, Amelin 2:1, Novikov 2:1, Averin 1:2.

Nordkorea - Schweden 5:1 - Alser schlug Sin Il Pak.

Ungarn - Japan 1:5 - Harangi schlug Kimura 24:22, 23:21. In den anderen Spielen war aber für die Ungarn nichts zu holen.

Rumänien - UdSSR 3:5 - Ein Giurgiua ist eben zu wenig.

Jugoslawien - DBR 5:3 - Schöler unterlag seinem Angstgegner Markovic, deklassierte aber Publikumslicbling Korpa. Micheiloff konnte Vecko schlagen.

Nordkorea - England 1:5 - Chester Barnes machte den Ehrenpunkt gegen Sin Il Pak.

DBR - CSR 1:5 - Schöler schlug Stanek glatt, unterlag aber dem jungen Stepanek, der klug seinen aufgerissenen Forchhand mit knallharten Schlägen wechselte. Überdies hielt er Schöler - taktisch gut beraten - stets auf Vorhand und vermied so den unangenehmen Schnittwechsel (Schöler spielt Forchhand Schwamm und Backhand Noppen).

Schweden - Ungarn 5:1 - Auch ohne Johansson gab es einen hohen Sieg gegen die harmlosen Ungarn. Zwei Spiele wurden allerdings erst im 3. Satz im Nachspiel gewonnen. Den Punkt machte wieder Pignitzki.

UdSSR - Jugoslawien 3:5 - Auch die Russen führten 2:0, dann waren die vom Publikum wieder lautstark unterstützten Jugoslawen nicht mehr zu halten. Nur Amelin kam noch gegen Markovic zu einem Erfolg.

Um den 9. Platz spielten Ungarn - DBR, das den verletzten Arndt noch immer ersetzen mußte.

Ersatzmann Micheiloff verlor zwei Spiele im 3. Satz auf 19. Da auch Gomolla an seine Malmöer Form nicht anschließen konnte und keine Partie gewann, blieb Schöler völlig auf sich allein gestellt. Endresultat 5:3 für Ungarn.

<u>Harangi</u>	- Micheiloff	-22,21,19	1:0
<u>Pignitzki</u>	- Gomolla	10,-19,11	2:0
<u>Berczik</u>	- Schöler	-13,-12	2:1
<u>Pignitzki</u>	- Micheiloff	13,15	3:1
<u>Harangi</u>	- Schöler	-17,19,-16	3:2
<u>Berczik</u>	- Gomolla	16,-16,18	4:2
<u>Pignitzki</u>	- Schöler	-15,-11	4:3
<u>Berczik</u>	- Micheiloff	-22,17,19	5:3

Um den 7. Platz: England - UdSSR 5:2 - Barnes 3:0, Harrison 1:1, Neale 1:1; Amelin 2:1, Vardanian 0:2, Gomazkov 0:2.

Um den 5. Platz: CSR - Schweden 5:4 - Der Ausfall Johanssons machte sich bemerkbar. Der Ersatzmann Bengtsson konnte kein Spiel gewinnen. Stanek 2:1, Miko 2:1, Stepanek 1:2; Alser 3:0, Bernhard 1:2, Bengtsson 0:3.

Um den 3. Platz: Nordkorea - Jugoslawien 5:2 - Korpa war der Einzige, der mithalten konnte. Er schlug Sin Il Pak und Chang Ho Kim und verlor nur gegen Yung Sam Kim. Vecko und Markovic hatten nichts zu bestellen.

Finale: China - Japan 5:2

Chang Shih-lin	--	Takahashi	-16,12,-16	0:1
Li Fu-jung	-	Konaka	18,19	1:1
Chuang Tse-tung	-	Kimura	13,-15,18	2:1
Chang Shih-lin	-	Konaka	8,10	3:1
Chuang Tse-tung	-	Takahashi	-18,-20	3:2
Li Fu-jung	-	Kimura	20,-15,11	4:2
Chuang Tse-tung	-	Konaka	-19,12,16	5:2

Im Eröffnungsspiel brachte Takahashi das Kunststück fertig, den besten Abwehrspieler des Fernen Ostens, Chang Shih-lin, zu besiegen. Maßgeblichen Anteil hatten die für die Asiaten ungewohnten Stoppbälle Takahashis, mit denen er Chang Shih-lin zum Brett zwang und dann die weniger geschnittenen Rückgaben abschob. Konaka verlor gegen Li Fu-jung recht knapp und Chuang Tse-tung profitierte von der Nervosität Kimuras, der im entscheidenden Augenblick sichtlich nachließ. Eine 3:0 Führung Japans wäre im Bereich des möglichen gelegen, so stand es 2:1 für China. Chang Shih-lin deckte dann Konakas Schwächen schonungslos auf. Konaka der stets anzugreifen versuchte, obwohl er den Schnitt (Noppen) nicht vertrug, verlor zweimal im "Schneider". Takahashi wich gegen Chuang Tse-tung keinen Schritt vom Brett, erwies sich zur Überraschung der 10.000 Zuschauer auch auf Backhand stärker als der Weltmeister und beantwortete die härtesten Schläge mit meist noch härteren Konterattacken. Kimura führte gegen Li Fu-jung im 1.Satz mit 20:16 verlor aber 20:22, gewann den 2.Satz mit 21:15, resignierte aber im 3.Satz beim Stande von 10:6 für Li Fu-jung und "ging auf 11 ein". Chuang Tse-tung gab zwar gegen Konaka einen Satz ab, siegte aber doch recht glatt, Damit war der Endstand gegeben. Zum dritten Mal hintereinander hatte China den Swaythling-Cup gewonnen, aber kaum war es jemals so gefährdet wie dieses Mal. Statt eines 5:2 Sieges hätte es auch eine 1:5 Niederlage geben können.

Für viele war nach dem Spiel die Aufstellung Konakas als stärkster Mann unverständlich, zumal Takahashi stärker schien. Die Einzelspiele zeigten dann aber, daß Takahashi an diesem Abend über sich hinausgewachsen war.

Weitere Finalspiele:

Um Platz 11	- Rumänien - Iran	5:0
13	- Südkorea - Dänemark	5:1
15	- Ostdeutschland - Indien	5:0
17	- Polen - Südvietnam	5:2
19	- Frankreich - Holland	5:3
21	- ÖSTERREICH - Portugal	5:1
23	- U S A - Schweiz	5:1
25	- Belgien - Bulgarien	5:4
27	- Kambodscha - Indonesien	5:3
29	- Australien - Schottland	5:2
31	- Luxemburg - Ghana	5:2
33	- Finnland - Griechenland	5:3
35	- Pakistan - Kanada	5:2

Die Plätze 37 bis 43 ergaben sich aus der Platzierung in der Kategorie IV.

Beiträge und andere Zusendungen (Rundschreiben der Verbände und dgl.) erbitten wir an die Verwaltung der "TT-Schau", Wien 16., Neulerchenfelderstraße 3-7/3/18.
REDKATIONSSCHLUSS für die SEPTEMBER - NUMMER

4. S E P T E M B E R 1 9 6 5

Bestellungen (teilweise sind auch noch Nachbestellungen möglich):
Wien 16., Neulerchenfelderstraße 3-7/3/18

Das Spielverhältnis der Spieler der Kategorie I / Gruppe A und B
(incl. Vorrunde, Hauptrunde und Finale):

		Spiele	Siege	Niederlagen	Note
1. Li Fu-jung (China)	13	13	0		∞
Chou Lan-sun (China)	10	10	0		∞
3. Chuang Tse-tung (China)	14	13	1		182
Takahashi (Japan)	14	13	1		182
5. Schöler (DBR)	20	17	3		113,32
6. Yung Sam Kim (Nordkorea)	11	10	1		110
7. Alser (Schweden)	19	16	3		101,33
8. Barnes (England)	22	18	4		99
9. Giurgiuca (Rumänien)	21	17	4		89,25
10. Kimura (Japan)	15	12	3		60
Chang Ho Kim (Nordkorea)	15	12	3		60
12. Korpa (Jugoslawien)	19	14	5		53,2
13. Hsu Yin-cheng (China)	7	6	1		42
Amelin (UdSSR)	21	14	7		42
15. Sin Il Pak (Nordkorea)	17	12	5		40,8
16. Konaka (Japan)	16	11	5		35,2
17. Stanek (CSR)	18	11	7		28,26
Bozorgzadeh (Iran)	18	11	7		28,26
19. Novikov (UdSSR)	14	9	5		25,2
20. Markovic (Jugoslawien)	17	10	7		24,28
Miko (CSR)	17	10	7		24,28
22. Bernhard (Schweden)	16	9	7		20,57
Pignitzki (Ungarn)	16	9	7		20,57
24. Negulescu (Rumänien)	20	10	10		20
25. Vecko (Jugoslawien)	15	8	7		17,14
Stepanek (CSR)	15	8	7		17,14
27. Harrison (England)	19	9	10		17,1
28. Fahazi (Ungarn)	10	6	4		15
29. Berzeik (Ungarn)	14	7	7		14
30. Chang Shih-lin (China)	4	3	1		12
31. Ryang Woong Yung (Nordk.)	7	4	3		9,33

Weltrangliste der Herrenmannschaften

1. China	15. D D R	29. Australien
2. Japan	16. Indien	30. Schottland
3. Nordkorea	17. Polen	31. Luxemburg
4. Jugoslawien	18. Südvietnam	32. Ghana
5. CSR	19. Frankreich	33. Finnland
6. Schweden	20. Holland	34. Griechenland
7. England	21. ÖSTERREICH	35. Pakistan
8. UdSSR	22. Portugal	36. Kanada
9. Ungarn	23. U S A	37. Nigerien
10. D B R	24. Schweiz	38. Spanien
11. Rumänien	25. Belgien	39. Wales
12. Iran	26. Bulgarien	40. Libanon
13. Südkorea	27. Kambodscha	41. Italien
14. Dänemark	28. Indonesien	42. Ekuador
		43. Malta

Wie bereits berichtet, waren Österreichs Herren in der Gruppe 7 zusammen mit Ungarn, Belgien und Italien ausgelost.

Gegen Belgien gab es einen glatten 5:0 Erfolg, dem ein 5:1 Sieg gegen Italien folgte. Eberl verschenkte den einen Punkt gegen den keineswegs überragenden Winderling.

Österreich - Belgien 5:0

<u>Eberl</u>	- Juliens	17,-13,10	1:0
<u>Köllner</u>	- Cornil	-18,15,12	2:0
<u>Sedelmayer</u>	- Vandewalle	21,19	3:0
<u>Köllner</u>	- Juliens	20,15	4:0
<u>Eberl</u>	- Vandewalle	-18,20,12	5:0

Italien - Österreich 1:5

Molina	- <u>Eberl</u>	-12,-14	0:1
Winderling	- <u>Sedelmayer</u>	16,-15,-15	0:2
Durazzano	- <u>Köllner</u>	-15,-10	0:3
Winderling	- <u>Eberl</u>	-16,18,21	1:3
Molina	- <u>Köllner</u>	-18,-8	1:4
Durazzano	- <u>Sedelmayer</u>	-11,-12	1:5

Gegen Ungarn ging es also um den Gruppensieg. Die Österreicher unterlagen dabei ehrenvoll mit 2:5, wobei Eberl eine Glanzpartie bot und die beiden Punkte für Österreich brachte. Er schlug im ersten Spiel Harangi mit 2:1 und fertigte Pignitzki mit 2:0 ab. Heine kämpfte recht brav und nahm Berczik einen Satz ab. Auch Köllner

Österreich - Ungarn 2:5

Heine	- <u>Berczik</u>	19,-14,-14	0:1
Köllner	- <u>Pignitzki</u>	19,-17,-10	0:2
<u>Eberl</u>	- <u>Harangi</u>	15,-16,18	1:2
Köllner	- <u>Berczik</u>	-18,-16	1:3
Heine	- <u>Harangi</u>	-20,-11	1:4
<u>Eberl</u>	- <u>Pignitzki</u>	11,18	2:4
Köllner	- <u>Harangi</u>	-12,-14	2:5

hielt sich nicht schlecht, doch zeigte es sich schon in diesem Match, daß er in internationalen Spielen nur selten in die Lage kam, "sein Spiel" zu spielen.

Österreich mußte damit in der Kategorie II/Gruppe B zusammen mit Polen, Frankreich, Dänemark, USA und der DDR um den 13. bis 24. Rang spielen.

Im ersten Spiel setzte es gegen Polen eine 2:5 Niederlage. Köllner hatte wieder mit seinem in Österreich so erfolgreichem Spiel gegen die schnellen Polen keine Chance und kam in keinem Satz über 15. Sedelmayer verlor im ersten Spiel gegen Skublicki knapp und führte gegen den stärksten Polen, Kusinski, im ersten Satz mit 20:18 verlor jedoch unglücklich mit 22:24. Im zweiten Satz war dann nichts mehr zu holen. Der beste Mann war wieder Eberl, der Domicz und Skublicki glatt schlug und gegen Kusinski im dritten Satz noch 14:10 führte, dann aber etwas unglücklich auf 19 verlor.

Österreich - Polen 2:5

Sedelmayer	- <u>Skublicki</u>	-19,-18	0:1
<u>Eberl</u>	- <u>Domicz</u>	19,16	1:1
Köllner	- <u>Kusinski</u>	-13,-10	1:2
<u>Eberl</u>	- <u>Skublicki</u>	-23,15,18	2:2
Sedelmayer	- <u>Kusinski</u>	-22,-14	2:3
Köllner	- <u>Domicz</u>	-15,-15	2:4
<u>Eberl</u>	- <u>Kusinski</u>	-21,14,-19	2:5

Nach den etwas enttäuschenden Leistungen von Sedelmayer und Köllner gegen Polen, versuchte es Verbandskapitän Linhart gegen die DDR mit Heine und Bauregger. Aber einzig Heine kam gegen Fähnrich zu einem Satzgewinn. Eberl spielte wieder eine recht gute Partie, schlug Fähnrich ganz glatt, unterlag aber dem routinierten Pleuse mit 0:2.

Österreich - DDR 1:5

Bauregger	- <u>Pleuse</u>	-9,-15	0:1
<u>Eberl</u>	- <u>Fähnrich</u>	14,10	1:1
Heine	- <u>Lemke</u>	-14,-16	1:2
<u>Eberl</u>	- <u>Pleuse</u>	-13,-18	1:3
Bauregger	- <u>Lemke</u>	-14,-14	1:4
Heine	- <u>Fähnrich</u>	-19,19,-16	1:5

Im nächsten Spiel ging es gegen die USA. Die Amerikaner waren bei der letzten Weltmeisterschaft noch in der Kategorie I gewesen, diesmal aber mit schwächeren Spielern vertreten. Österreich trat wieder mit Sedelmayer und Köllner an Stelle von Heine und Bauregger an. Sedelmayer besiegte im ersten Spiel den nicht mehr ganz jungen Bukiet mit 2:0 und Köllner kam über den jungen, neuen amerikanischen Meister Kruskie knapp mit 2:1 hinweg. Eberl fertigte Sweeris glatt ab und stellte

damit auf 3:0 für Österreich. Sedelmayer spielte nun gegen Kruskie und führte jeweils 18:14 (im ersten Satz) und 18:17 (im 2. Satz), machte dann aber keinen Punkt mehr. Bestechend sicher schlug Eberl auch Bukiet. Köllner unterlag anschließend Sweeris knapp mit 1:2. Wiederum konnte sich Köllner mit seinem Konterspiel nicht durchsetzen, da die Gegner meist schneller sind und härter kontern. Eberl stellte dann, überlegen spielend, mit einem 2:0 Sieg über Kruskie, den Endstand her.

U S A - Österreich		2:5	
Bukiet	- Sedelmayer	-15,-8	0:1
Kruskie	- Köllner	-18,10,-18	0:2
Sweeris	- Eberl	-16,-16	0:3
Kruskie	- Sedelmayer	18,18	1:3
Bukiet	- Eberl	-17,-18	1:4
Sweeris	- Köllner	-18,10,19	2:4
Kruskie	- Eberl	-12,-11	2:5

Der Sieg gab den Österreichern wieder Auftrieb und als es gegen die bisher unbesiegten Dänen ging, war man frohen Mutes. Es spielten wieder Sedelmayer, Köllner und Eberl. Sedelmayer stellte mit einem 2:0 Sieg über Lüthje auf 1:0 Eberl erhöhte gegen Hansen auf 2:0.

Österreich - Dänemark		5:2	
Sedelmayer	- Lüthje	19,8	1:0
Eberl	- Hansen	16,16	2:0
Köllner	- Ramberg	-17,-17	2:1
Eberl	- Lüthje	17,19	3:1
Sedelmayer	- Ramberg	-12,-11	3:2
Köllner	- Hansen	16,10	4:2
Eberl	- Ramberg	-6,15,18	5:2

(Hansen, ein Verteidiger, hatte im Gruppenspiel gegen Japan den Weltranglistenmann Konaka geschlagen). Köllner verlor gegen den 16. der Europarangliste, Ramberg, glatt mit 2:0. Eberl erhöhte aber gegen Lüthje auf 3:1. Dann verkürzte Ramberg gegen Sedelmayer auf 3:2. Im nächsten Spiel kam Köllner gegen Hansen einmal richtig ins Spiel und erhöhte auf 4:2. Eberl spielte nun gegen Ramberg und verlor den ersten Satz auf 6. Er gab aber nicht auf, ließ sich nicht in die Verteidigung drängen und siegte, nachdem er im dritten Satz wieder etwas im Rückstand lag, unter dem Jubel der wenigen österreichischen Schlachtenbummler. Der Sieg gegen die sympathischen Dänen kam einer kleinen Sensation gleich und die Polen und Ostdeutschen, die von den Dänen glatt abgefertigt wurden, konnten es kaum glauben.

Nach dem Überraschungssieg gegen Dänemark rechnete man sich auch im letzten Spiel gegen Frankreich Chancen aus. Ein Sieg hätte mindestens 2 Plätze in der Weltrangliste bedeutet.

Aber bereits im ersten Spiel verlor Köllner, völlig unerwartet, gegen den französischen Nachwuchsspieler Dubus mit 1:2. Sedelmayer siegte dann gegen Purkart mit 2:0. Eberl traf nun auf den stärksten Franzosen, den erst 16-jährigen Linkshänder Secretin. Nach spannendem Kampf behielt der etwas schnellere und mit gefährlichen Schnittvariationen spielende Secretin mit 2:1 die Oberhand.

Frankreich - Österreich		5:3	
Dubus	- Köllner	-17,17,17	1:0
Purkart	- Sedelmayer	-16,-17	1:1
Secretin	- Eberl	12,-16,15	2:1
Purkart	- Köllner	-18,18,16	3:1
Dubus	- Eberl	-16,-13	3:2
Secretin	- Sedelmayer	17,10	4:2
Purkart	- Eberl	-18,18,-19	4:3
Secretin	- Köllner	18,-18,18	5:3

Köllner vergab in der Folge gegen Purkart die Gelegenheit zum Ausgleich. Purkart stellte seine Nehmerfähigkeiten unter Beweis, brachte auch die härtesten Schläge Köllners zurück und siegte schließlich im dritten Satz relativ glatt auf 16. Eberl schoß Dubus ohne Schwierigkeiten vom Brett und verkürzte auf 2:3. Sedelmayer traf nun auf Secretin, gegen den er noch nie gewonnen hatte und blieb auch diesmal sieglos. Purkart nahm auch gegen Eberl sehr viel, aber Eberl ließ sich nicht beirren und hatte schließlich das bessere Ende für sich. Köllner hätte nun im Spiel gegen Secretin noch einmal Gelegenheit gehabt das Steuer herumzureißen. Er kämpfte auch wie man es bis dahin von ihm kaum gesehen hatte. Trotzdem reichte es gegen den klüger spielenden Franzosen nicht. Vorallem der "giftige" Schnitt des französischen Meisters stellte Köllner immer wieder vor unlösbare Probleme.

Schade, um dieses Match, denn, wie schon der Erfolg gegen Dänemark gezeigt hatte, steckte in unserer Mannschaft mehr, als sie dieses Mal gab.

Nach dieser Niederlage war Österreich zwar noch immer punktgleich mit Frankreich, da aber Frankreich Österreich geschlagen hatte gab es nur einen 5. Platz für uns.

Gruppensieger wurde Dänemark punktgleich mit der DDR. Auch hier war für die Reihung das Spiel der beiden Mannschaften entscheidend.

Der Endstand:	1. Dänemark	4	Siege
	2. DDR	4	"
	3. Polen	3	"
	4. Frankreich	2	"
	5. Österreich	2	"
	6. USA	0	"

Das letzte Spiel unseres Herrrenteams um den 21. Platz gegen den Fünften der Gruppe A - Portugal - wurde mit Eberl, Sedelmayer und Heine bestritten.

Die Mannschaft der Portugiesen, größtenteils aus Spielern der überseeischen Besitzungen bestehend, hatte auch einen Penholderspieler in ihren Reihen, der aber von Eberl und Heine glatt abgefertigt wurde. Lediglich Sedelmayer gab ein Spiel ab. Endstand 5:1 für Österreich, womit der 21. Platz in der Mannschaftsweltrangliste erreicht wurde.

Portugal - Österreich 1:5

Kong	-	Sedelmayer	-15,-16	0:1
Choi	-	Heine	-18,-16	0:2
Soares	-	Eberl	-15,-15	0:3
Choi	-	Sedelmayer	8,18	1:3
Kong	-	Eberl	-18,15,-15	1:4
Soares	-	Heine	-16,-15	1:5

Spielverhältnis der Österreicher:

1. Eberl	22	Spiele	18	Siege	4	Niederlagen	Note	99
2. Sedelmayer	13	"	7	"	6	"	"	15,16
3. Köllner	16	"	6	"	10	"	"	9,6
4. Heine	6	"	2	"	4	"	"	3
5. Bauregger	2	"	0	"	2	"	"	0

Gesamtrangliste der Spieler der Kategorie II/Gruppe B (incl. Vorrunde und Finale):

1. Lemke (DDR)	17	Spiele	15	Siege	2	Niederlagen	Note	127,5
2. Eberl (Österr.)	22	"	18	"	4	"	"	99
3. Ramberg (Dänem.)	23	"	18	"	5	"	"	82,8
4. Pleuse (DDR)	18	"	14	"	4	"	"	63
5. Kusinski (Pol.)	22	"	16	"	6	"	"	58,65
6. Secretin (Frankr.)	20	"	13	"	7	"	"	37,14
7. Purkart (Frankr.)	22	"	13	"	9	"	"	31,77
8. Pornack (DDR)	9	"	7	"	2	"	"	31,50

Rangliste innerhalb der Kategorie II/Gruppe B:

1. Ramberg (Dän.)	15	Spiele	14	Siege	1	Niederlagen	Note	210
2. Lemke (DDR)	10	"	9	"	1	"	"	90
3. Eberl (Österr.)	14	"	11	"	3	"	"	51,32
4. Pleuse (DDR)	10	"	8	"	2	"	"	40
5. Kusinski (Polen)	14	"	10	"	4	"	"	35
6. Secretin (Frankr.)	12	"	8	"	4	"	"	24

REDAKTIONSSCHLUSS für die SEPTEMBER-NUMMER

4. S E P T E M B E R 1965

Beiträge und andere Zusendungen (Rundschreiben etc.) erbitten wir an die Verwaltung der "TT-Schau", Wien 16., Neulerchenfelderstraße 3-7/3/18

QUALIFIKATIONSKRÄPPE - DAMEN

GRUPPE I							GRUPPE II						
1.	2.	3.	4.	5.	Kat.		1.	2.	3.	4.	Kat.		
1. Japan	xxx	3:0	3:0	3:0	3:0	I	1. Rumänien	xxx	3:0	3:0	3:0	I	
2. Portugal	0:3	xxx	2:3	3:1	3:0	III	2. Frankreich	0:3	xxx	3:0	3:1	II	
3. Belgien	0:3	3:2	xxx	3:0	3:0	II	3. Indonesien	0:3	0:3	xxx	2:3	IV	
4. Ghana	0:3	1:3	0:3	xxx	3:0	IV	4. Italien	0:3	1:3	3:2	xxx	III	
5. Libanon WO	0:3	0:3	0:3	0:3	xxx	V							
GRUPPE III							GRUPPE IV						
1.	2.	3.	4.	Kat.		1.	2.	3.	4.	Kat.			
1. China	xxx	3:1	3:0	3:0	I	1. Ungarn	xxx	3:0	3:0	3:0	I		
2. UdSSR	1:3	xxx	3:0	3:0	II	2. Bulgarien	0:3	xxx	3:1	3:0	II		
3. Holland	0:3	0:3	xxx	3:0	III	3. Schweiz	0:3	1:3	xxx	3:1	III		
4. Argentinien WO	0:3	0:3	0:3	xxx	IV	4. Schottland	0:3	0:3	1:3	xxx	IV		
GRUPPE V							GRUPPE VI						
1.	2.	3.	4.	Kat.		1.	2.	3.	4.	Kat.			
1. England	xxx	3:1	3:0	3:0	I	1. D B R	xxx	3:0	3:0	3:0	I		
2. Schweden	1:3	xxx	3:0	3:0	II	2. Australien	0:3	xxx	3:1	3:0	II		
3. Österreich	0:3	0:3	xxx	3:0	III	3. Wales	0:3	1:3	xxx	3:2	III		
4. Iran	0:3	0:3	0:3	xxx	IV	4. Finnland	0:3	0:3	2:3	xxx	IV		
GRUPPE VII							GRUPPE VIII						
1.	2.	3.	4.	Kat.		1.	2.	3.	4.	Kat.			
1. Polen	xxx	1:3	3:1	3:0	II	1. D D R	xxx	0:3	3:0	3:0	II		
2. Jugoslawien	3:1	xxx	3:1	3:0	I	2. C S R	3:0	xxx	3:0	3:0	I		
3. Dänemark	1:3	1:3	xxx	3:1	III	3. Kanada	0:3	0:3	xxx	0:3	IV		
4. Griechenland	0:3	0:3	1:3	xxx	IV	4. Indien	0:3	0:3	3:0	xxx	III		

Österreichs Damen spielten in der Gruppe 5 zusammen mit England, Schweden und Iran Qualifikation.

Im ersten Spiel gegen die überraschend starken Schwedinnen setzte es eine glatte 0:3 Niederlage, ebenfalls gegen die routinierten Engländerinnen. Die Hoffnungen auf einen Platz in der Kategorie II waren also begraben.

<u>Schweden - Österreich</u>	3:0		
<u>Rundström</u> - Willinger H.	12,-20,9	1:0	
<u>Johansson</u> - Scharfegger	13,13	2:0	
<u>Rundström</u> - Willinger			
<u>Johansson</u> - Willinger	15,-19,15	3:0	

<u>England - Österreich</u>	3:0		
<u>Shannon</u> - Willinger E.	18,14	1:0	
<u>Rowe</u> - Willinger H.	11,13	2:0	
<u>Shannon</u> - Willinger			
<u>Rowe</u> - Willinger	11,16	3:0	

<u>Österreich - Iran</u>	3:0		
<u>Scharfegger</u> - Nasiri	4,11	1:0	
<u>Willinger H.</u> - Darbin	16,12	2:0	
<u>Willinger</u> - Ahmadih			
<u>Willinger</u> - Elyasvand	20,11	3:0	

Der einzige Sieg gelang gegen Iran mit 3:0.

MANNSCHAFTSKÄMPFE IN DEN EINZELNEN KATEGORIEN - DAMEN

KATEGORIE I

GRUPPE A	1.	2.	3.	4.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	4.	Pl.
1. Japan	xxx	3:0	3:1	3:0	I	1. Rumänien	xxx	0:3	3:0	3:0	II
2. Ungarn	0:3	xxx	1:3	3:1	III	2. China	3:0	xxx	3:0	3:0	I
3. England	1:3	3:1	xxx	3:1	II	3. D B R	0:3	0:3	xxx	3:2	III
4. C S R	0:3	1:3	1:3	xxx	IV	4. Jugoslawien	0:3	0:3	2:3	xxx	IV

KATEGORIE II

GRUPPE A	1.	2.	3.	4.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	4.	Pl.
1. Belgien	xxx	1:3	1:3	0:3	IV	1. Frankreich	xxx	0:3	2:3	0:3	IV
2. Bulgarien	3:1	xxx	2:3	0:3	III	2. UdSSR	3:0	xxx	3:0	3:1	I
3. Schweden	3:1	3:2	xxx	0:3	II	3. Australien	3:2	0:3	xxx	0:3	III
4. D D R	3:0	3:0	3:0	xxx	I	4. Polen	3:0	1:3	3:0	xxx	II

KATEGORIE III

GRUPPE A	1.	2.	3.	4.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	4.	Pl.
1. Portugal	xxx	1:3	2:3	3:2	IV	1. Italien	xxx	0:3	2:3	0:3	IV
2. Schweiz	3:1	xxx	0:3	2:3	II	2. Holland	3:0	xxx	3:0	1:3	II
3. Österreich	3:2	3:0	xxx	3:0	I	3. Wales	3:2	0:3	xxx	0:3	III
4. Indien	2:3	3:2	0:3	xxx	III	4. Dänemark	3:0	3:1	3:0	xxx	I

KATEGORIE IV

GRUPPE A	1.	2.	3.	4.	Pl.	GRUPPE B	1.	2.	3.	Pl.
1. Ghana	xxx	3:0	3:0	3:0	I	1. Indonesien	xxx	2:3	2:3	III
2. Iran	0:3	xxx	1:3	1:3	IV	2. Schottland	3:2	xxx	1:3	II
3. Finnland	0:3	3:1	xxx	2:3	III	3. Griechenland	3:2	3:1	xxx	I
4. Kanada	0:3	3:1	3:2	xxx	II					

Die Österreicherinnen mußten in der Kategorie III/Gruppe A zusammen mit Portugal, Schweiz und Indien spielen.

Gegen die Schweiz gab es einen 3:0 Sieg, dem ein knapper 3:2 Sieg über Portugal folgte. Der "Vater" des Siegers gegen Portugal war Fritzi Scharfegger, die ihre beiden Einzel gewinnen konnte. Den dritten Punkt steuerte Elisabeth Willinger bei.

Schweiz - Österreich 0:3

Jaquet	-	<u>Scharfegger</u>	-21,20,-12	0:1
Stirn	-	<u>Willinger H.</u>	-7,-8	0:2
Jaquet	-	<u>Willinger H.</u>		
Andre	-	<u>Willinger E.</u>	-18,-15	0:3

Österreich - Portugal 3:2

<u>Scharfegger</u>	-	<u>Kan</u>	15,8	1:0
<u>Willinger E.</u>	-	<u>Tong</u>	-10,-18	1:1
<u>Willinger H.</u>	-	<u>Kan</u>		
<u>Willinger E.</u>	-	<u>Tong</u>	-19,-17	1:2
<u>Scharfegger</u>	-	<u>Tong</u>	-16,19,9	2:2
<u>Willinger E.</u>	-	<u>Kan</u>	8,13	3:2

Im letzten Gruppenspiel blieb Österreichs Vertretung dann gegen Indien mit 3:0 siegreich.

Als Sieger der Gruppe A spielte Österreich gegen den Sieger der Gruppe B, Dänemark, um den 17. Platz. Leider hatten Scharfegger & Co. nichts zu bestellen und unterlagen mit 0:3.

Indien - Österreich 0:3

Sunderraj	-	<u>Willinger H.</u>	-11,-14	0:1
Kulkarni	-	<u>Scharfegger</u>	-13,-9	0:2
Kulkarni	-	<u>Willinger E.</u>		
Karandikar	-	<u>Willinger H.</u>	-21,-12	0:3

Dänemark - Österreich 3:0

Ramberg	-	Willinger H.	14,17	1:0
Hansen	-	Scharfegger	19,-11,16	2:0
Ramberg	-	Willinger H.		
Hansen	-	Willinger E.	10,6	3:0

Spielverhältnis der Österreicherinnen:

1. Scharfegger	7 Spiele	5 Siege	2 Niederlagen	Note	17,5
2. Willinger Elisabeth	4 "	2 "	2 "	"	4
3. Willinger Henriette	5 "	2 "	3 "	"	3,33
<u>Doppel: Willinger/Willinger</u>	7 "	3 "	4 "	"	5,25

Damen - Mannschaftskämpfe

UdSSR - China 1:3 - Pech für die starken Russinnen, daß sie gerade in der Gruppe mit China Qualifikation spielen mußten. Sie hätten in der Kategorie I bestimmt einiges mitzureden gehabt. Den Ehrenpunkt machte Grinberg gegen Liang Li-chen.

DDR - CSR 0:3 - Nur Hovestädt hatte gegen Bosa eine Gewinnchance.

England - Schweden 3:1 - Leslie Bell verlor gegen Rundström, gewann aber gegen Eva Johansson im 3. Satz auf 20.

Polen - Jugoslawien 1:3 - Wieder einmal wurden die Gegner der Jugoslawen Opfer des Publikums. Im entscheidenden Doppel verloren die Polinnen trotz ständiger Führung die Nerven. Der 1. Satz wurde gewonnen, der 2. und 3. ging 22:24 bzw. 20:22 verloren.

Japan - CSR 3:0 - Luzova hatte gegen Yamanaka eine Chance. 1:2 (19,-20,-10).

Ungarn - England 1:3 - Shannon hatte nur gegen Lukacs Schwierigkeiten.

Japan - England 3:1 - Rowe/Shannon gewannen das Doppel. Shannon wurde im Einzel nicht eingesetzt !!

Polen - UdSSR 1:3 - Eine überraschende Niederlage Grinbergs gegen Novoryta.

Ungarn - Japan 0:3 - Nur das Doppel war zu gewinnen.

China - Rumänien 3:0 - Alexandru und Constantinescu sind weit von ihrer früheren Form entfernt. Es gab keinen Satzgewinn.

CSR - England 1:3 - Luzova schlug Rowe, verlor aber gegen Shannon nach 1:0 Führung den 2. Satz 25:27. Im 3. Satz war nichts mehr zu holen.

Jugoslawien - DBR 2:3 - Der einzige Sieg Deutschlands Damen in der Kategorie I. Simon gewann beide Partien. Buchholz schlug Jecmonica, nachdem diese im dritten Satz bereits hoch geführt hatte.

DBR - Ungarn 1:3 - Buchholz schlug Földy.

Rumänien - England 0:3 - Ein überraschend glatter Sieg. Rowe/Shannon gaben nur im Doppel einen Satz ab.

Finale: China - Japan 3:0

Mit einem taktischen Schachzug warteten die Chinesen im Finale auf. Sie stellten den Japanerinnen

<u>Cheng Min-chih</u>	-	Seki	11,-18,12	1:0
<u>Lin Hui-ching</u>	-	Fukazu	16,-18,15	2:0
<u>Cheng Min-chih</u>	-	Seki	11,14	3:0
<u>Lin Hui-ching</u>	-	Fukazu		

Lin Hui-ching und Cheng Min-chih, zwei Abwehrkünstlerinnen entgegen, die bis dahin erst einmal bzw. gar nicht eingesetzt worden waren (Ähnlich machte man es ja auch bei den Männern im Fall Chang Shih-lin). Die Chinesinnen spielen mit normaler Schlägerhaltung und Noppenschlägern, nur Lin Hui-chin hat auf Vorhand "Noppen innen". Die erwies sich besonders im Doppel - für die Japanerinnen - recht unangenehm. Die Rechnung der chinesischen Betreuer ging auf, ihre Spielerinnen hielten allen An-

griffen, die leicht erreicht hätten sämtliche europäische Abwehrspielerinnen vom Brett zu fegen, stand.

Damit waren Chinas Frauen zum ersten Mal Weltmeister.

Spielverhältnis der Spielerinnen der Kategorie I (incl. Vorrunde, Hauptrunde, Finalo).

	Spiele	Siege	Niederlagen	Note
1. Shannon (England)	7	7	0	∞
Li Ho-nan (China)	3	3	0	∞
Lin Hui-ching (China)	3	3	0	∞
Yamanaka (Japan)	3	3	0	∞
5. Seki (Japan)	6	5	1	30
6. Földy (Ungarn)	10	7	3	23,33
7. Liang Li-chen (China)	5	4	1	20
Fukazu (Japan)	5	4	1	20
9. Luzova (CSR)	9	6	3	18
10. Alexandru (Rumänien)	7	5	2	17,5
11. Pirc (Jugoslawien)	10	6	4	15
12. Buchholz (DBR)	8	5	3	13,32
13. Constantinescu (Rumä.)	6	4	2	12
14. Simon (DBR)	9	5	4	11,25

Doppel:

1. Rowe/Shannon (England)	7	7	0	∞
Seki/Yamanaka (Japan)	4	4	0	∞
Liang Li-chen/ Li Ho-nan (China)	4	4	0	∞
Lin Hui-chin/ Chen Min-chih (China)	2	2	0	∞
5. Alexandru/ Constantinescu (Rumä.)	6	4	2	12
Luzova/Bosa (CSR)	6	4	2	12
Pirc/Jecmenica (Jug.)	4	3	1	12
Földy/Jurik (Ungarn)	4	3	1	12

Ergebnisse der Finalspiele:

Um Platz 1 - China - Japan	3:0	Um Platz 17 - Dänemark - ÖSTERREICH	3:0
3 - England - Rumänien	3:0	19 - Holland - Schweiz	3:0
5 - Ungarn - DBR	3:1	21 - Indien - Wales	3:0
7 - CSR - Jugoslawien	3:0	23 - Portugal - Italien	3:1
9 - UdSSR - DDR	3:0	25 - Ghana - Griechenland	3:2
11 - Polen - Schweden	3:0	27 - Schottland - Kanada	3:2
13 - Bulgarien - Australien	3:0	29 - Indonesien - Finnland	3:2
15 - Frankreich - Belgien	3:1	30 - Indonesien - Iran	3:0

Weltrangliste der Damenmannschaften

1. China	11. Polen	21. Indien
2. Japan	12. Schweden	22. Wales
3. England	13. Bulgarien	23. Portugal
4. Rumänien	14. Australien	24. Italien
5. Ungarn	15. Frankreich	25. Ghana
6. D B R	16. Belgien	26. Griechenland
7. CSR	17. Dänemark	27. Schottland
8. Jugoslawien	18. ÖSTERREICH	28. Kanada
9. UdSSR	19. Holland	29. Indonesien
10. D D R	20. Schweiz	30. Finnland
		31. Iran

EINZEL- UND DOPPELBEWERBE

HERREN-EINZEL: Aus den Vorrunden wäre der 3:2 Sieg Harangis über Wright (-17,-15, 8,12,18), der 3:1 Sieg des 15-jährigen Jugoslawen Stipancic über Fähnrich (DDR) sowie der 3:2 Sieg des Polen Domicz über Kollarovits (CSR) erwähnenswert. In der ersten Hauptrunde hatte Kim Yung Sam (Nordkorea), 12. der Weltrangliste, mit dem Dänen Hansen (der in der Mannschaft bekanntlich den Japaner Konaka schlug, aber gegen Köllner und Eberl verlor) Schwierigkeiten und gewann erst im 5.Satz auf 20. Fahazi fertigte Gomolla glatt ab und Harangi schlug auch Pleuse (mit 3:1). Pech hatte Radu Negulescu, der sich gegen Chen Sheng-hing, einem Chinesen mit normaler Schlägerhaltung, im 5.Satz mit 23:25 geschlagen geben mußte. Entscheidend waren wieder die umstrittenen Services des Chinesen. Auch Erich Arndt hatte gegen Ma Chin-pao trotz Schulterverletzung eine Gewinnchance. Er führte im 5.Satz 20:18, war am Service, machte aber keinen Punkt mehr. Wieder ein etwas glücklicher Sieg eines Chinesen. Ramberg (Dänemark) machte der Perser Bozorgzadeh, der auch in den Mannschaftskämpfen - 1.Kategorie - gute Partien geliefert hatte, schwer zu schaffen. Schließlich gelang ihm ein 26:24 Sieg im 5.Satz. Auch Konaka (Japan) brauchte gegen Yung Ryang Woong (Nordkorea) fünf Sätze. Rothi (Rumänien) brachte mit seinem 3:2 Sieg gegen Harrison (England) eine Überraschung. Zweite Hauptrunde: Der junge Stepanek schlug den starken Inder Djaya im 5.Satz auf 19 und Ogimura fertigte Rothi mit 3:1 ab. Korpa (Jug.) ging gegen Chou Lan-sun (China) sang- und klanglos ein und Miko schlug Bernhardt (Schweden) glatt mit 3:0. Zum ersten Mal mußten auch Chinesen daran glauben. Stanek schlug Wang Chia-sheng mit 3:0 und Amelin "rächte" Negulescu mit einem 3:2 Sieg gegen Chen Sheng-hing. Im 5.Satz legte der russische Betreuer beim Stand von 14:12 für den Chinesen, Protest gegen das undefinierbare Service ein. Das Spiel wurde längere Zeit unterbrochen und nach Wiederbeginn zog der Chinese auf 18:14 davon. Amelin ließ sich aber nicht beeindrucken und griff weiter beherzt an und wurde durch einen 21:19 Sieg belohnt. Das Publikum war begeistert. Schöler kam gegen Kil Hwa Yung (Nordkorea) nie in Schwierigkeiten, hingegen konnte sich Giurgiuca auf Alsters "Lagerlspiel" nicht einstellen. Glück hatte Takahashi der gegen Pignitzki im 5.Satz mit 14:18 im Rückstand lag, aber "noch von der Schaufel fiel". Ein Opfer seiner Nerven und des fanatischen Publikums wurde der sympathische Däne Ramberg, der im 5.Satz gegen Markovic (Jug.) mit 19:13 (!!) führte aber schließlich mit 22:24 unterlag. Chuang Tse-tung gab gegen Kim Yang Ho (Nordkorea) einen Satz ab. Im Kampf um einen Platz unter den letzten Sechzehn war auch für den wackeren Polen Domicz gegen Yu Yi-tse Endstation. Li Fu-jung knallte Berezik trotz Satzverlust sicher ab. Miko hatte gegen Chou Lan-sun zu Beginn, als er verteidigte, gute Chancen, fiel aber dann, als er zum Angriff überging, stark zurück. Harangi konnte seinen Erfolg aus der Mannschaft gegen Kimura nicht wiederholen. Konaka gewann diesmal gegen Chang Shih-lin einen Satz und auch Velikov hielt sich gegen Yu Chang-chun relativ gut. Einmal mehr ein Opfer des Publikums wurde der Gegner Veckos. Stanek führte in den beiden ersten Sätzen ganz hoch, aber das Publikum "schrie" Vecko buchstäblich zum Sieg. Schöler hatte mit Alster weniger Schwierigkeiten als erwartet. Takahashi schaltete Wang Chih-liang mit 3:1 aus. Chuang Tse-tung gewann gegen Ma Chin-pao mit 3:0. Ogimura hatte gegen Sin Il Pak keine Chance und Stepanek war für Hu Tao-pen zu langsam. Zwischenstand der letzten Sechzehn: 8 Chinesen, 1 Deutscher, 2 Jugoslawen, 3 Japaner, 2 Nordkoreaner - also 13 Asiaten und 3 Europäer !!). Im Achtelfinale brach Sin Il Pak, nachdem er den 1.Satz mit 29:31 ! verloren hatte, gegen Hu Tao-pen zusammen. Hsu Yin-sheng besiegte Kim Yung Sam (Nordkorea) glatt mit 3:0. Dann gewann wieder einmal ein Chinese im 5.Satz im Nachspiel: Chou Lan-sun gewann gegen Kimura mit 23:21. Beispielgebend wie der Japaner ohne das Gesicht zu verziehen **ruhig vom Brett** ging. Chang Shih-lin fertigte seinen Landsmann Yu Chang-chun mit 3:0 ab. Schöler hatte gegen Vecko trotz eines 5.Satz-Kampfes, weniger Schwierigkeiten als es den Anschein haben mag. Das Publikum machte sich wohl wieder äußerst lautstark bemerkbar, gegen die höhere Klasse und **Ruhe** Schölers nützte es aber wenig. Takahashi mußte gegen Markovic wieder seine gesamte Kunst aufbieten um ungeschlagen vom Brett zu gehen. Chuang Tse-tung gewann dagegen 3:0. Unter den letzten Acht waren nun 6 Chinesen, 1 Japaner und 1 Europäer.

Li Fu-jung mußte sich im Viertelfinale gegen Hu Tao-pen recht anstrengen, Chou Lan-sun hingegen fertigte Hsu Yin-sheng glatt ab. Takahashi schien gegen Chuang Tse-tung ausgebrannt und hatte keine Chance seinen Erfolg aus den Mannschaftskämpfen zu wiederholen. Pignitzki und Markovic hatten sich doch immerhin fünf Sätze lang gewehrt, während der Chinese zu ziemlich glatten Erfolgen gekommen war. Ein Spiel, das in die TT-Geschichte eingehen wird, gab es mit der Partie Chang Shih-lin gegen Eberhard Schöler. Schöler brachte die ersten beiden Sätze - jeweils nach Ablauf der Zeit mit 21:15, 21:14 sicher an sich. Im 3.Satz stand es nach 10 Minuten 6:5 für Schöler, aber der Chinese brachte seinen Angriff immer besser ins Spiel und gewann auf 16. Im 4.Satz lag Schöler nach 10 Minuten mit 6:3 vorne. Wieder mußte der jeweilige Aufschläger innerhalb von 12 Ballwechseln den Punkt machen. Schöler führte 16:10 und schließlich noch 20:17, aber es reichte nicht. Er verlor 21:23. Im 5.Satz sah es für Schöler nicht gut aus. Er führte zwar nach Zeitablauf mit 2:1, aber beim Seitenwechsel stand es bereits 10:5, für den immer besser ins Spiel kommenden Chinesen. Schöler kämpfte sich verbissen auf 10:11 heran, fiel aber wieder auf 10:15, ja auf 13:17 zurück. Doch stets ruhig weiterspielend kam er auf 17:18 und 19:19. Dann ging ein Aufschrei durch die Halle. Schöler schlägt Backhand: 21:20. Der Chinese muß den Punkt machen und trifft mit einem reinen Glücksball gerade noch die Kante, 21:21. Viele Spieler hätten jetzt resigniert, aber Schöler biß sich nur auf die Unterlippe. Forehand von Schöler 23:22. Chang Shih-lin kontert 23:23. Schöler muß nun den Punkt machen. Der Ball schaut aber nur über das Netz und fällt zurück, 23:24. Alles erwartet nun den Sieg des Chinesen, doch Schöler wechselt den Schnitt und der Ball ging out, 24:24. Dann zischt Schölers Angriffsball unnehmbar hinüber, 25:24. Der Chinese schlägt Backhand, 25:25. Schöler schlägt Forehand, der Chinese wehrt ab, Schöler schlägt nach, der Ball kommt wieder zurück, jedoch zu kurz, um nochmals nachzuschlagen. Da macht Schöler einen Topspin und der Chinese schlägt vorbei. Den letzten Ball schlägt der Chinese ins Out. 27:25 für Schöler. Die Begeisterung der Zuschauer kannte keine Grenzen. Das Duell der beiden weltbesten Verteidiger war nach fast 2 Stunden entschieden. Die ganze Halle stand im Banne dieses Spieles, wobei nicht nur die deutschen Schlachtenbummler um den "letzten Europäer" bangten. Ein österreichischer Schlachtenbummler sagte vor dem Match: "Schöler hat den gefährlichsten Forehandschlag Europas". Nach diesem Spiel mußte man ihm recht geben. Viele schlugen härter und häufiger, aber keiner so gefährlich. Nachzutragen wäre vielleicht noch, daß der Chinese bald vom reinen "Schupfen" abging und jeden Ball aufzog.

Für das Semifinalspiel gegen Chuang Tse-tung blieb Schöler nur eine halbe Stunde Zeit, sich auszuruhen und das war sichtlich zu wenig. Schöler hatte nicht mehr die Kraft die genau gespielten Bälle aus den Becken zu holen und mußte eine klare Niederlage hinnehmen. Li Fu-jung hatte es im zweiten Semifinalspiel gegen den aufstrebenden Chou Lan-sun nicht allzu schwer.

Das Finale brachte Atomtischtennis in Reinkultur. Chuang Tse-tung wies sich Li Fu-jung, dem die Sympathien des Publikums gehörten, dank seines besseren Backhandschlages in den entscheidenden Phasen leicht überlegen - wenn es auch manche nicht wahrhaben wollten und noch jetzt anderer Meinung sind - und drängte ihn dann vom Brett. Ein Zurückgehen bedeutete in diesem Spiel auch schon meist den Verlust des Punktes, denn die Angriffsschläge kamen fast immer tödlich. Li Fu-jung hatte zwar den härteren Schlag, konnte aber damit das schwächere Backhand nicht immer wettmachen. Alles in allem: Ein herrliches, würdiges Endspiel.

Die Sätze: 21:18, 14:21, 23:21, 19:21, 21:15. Chuang Tse-tung wurde damit in ununterbrochener Reihenfolge zum dritten Mal Weltmeister im Herren-Einzel.

Beim JOURNALISTENBEWERB waren Gäb (DBR) und Uzorinac (Jugoslawien), die Sieger von Prag und Malmö, wieder eine Klasse für sich. Gäb (DBR) war diesmal an der Reihe und siegte sicher. Die Reporter der "TT-Schau" ließen sich diese Gelegenheit, auf den WM-Tischen zu spielen, gleichfalls nicht entgehen, sie dürften aber doch bessere "Schreiberlinge" sein

HERREN - EINZEL
ab der ersten
Hauptrunde - 1.Hälfte

1	Li Fu-jung (Ch)	Li Fu-jung			
	Khodaji (In)	3:0 (5,14,8)	Li Fu-jung		
2	Surbeck (Jug)	Surbeck	3:0 (12,15,16)		
	McLennan (Ka)	3:0 (15,11,13)	Li Fu-jung		
3	Bukiet (USA)	Yang Chhor Nam (Kamb)	3:1 (9,13,-13,10)		
	Chhor Nam (Kamb)	3:2 (11,-18,17)	Berczik		
4	Berczik (Un)	Berczik	3:0 (9,19,12)		
	Pentilä (Fi)	3:1 (-20,13,19,11)	Li Fu-jung		
5	x	Wilcox			
	Wilcox (Aus)	w.o.	Nohira		
6	Nohira (JP)	Nohira	3:0 (15,5,13)		
	Rodriguez (Ek)	w.o.	Nohira		
7	Johansson (SW)	Hückelkamp	3:1 (15,18,-22,13)		
	Hückelkamp (Da)	w.o.	Gomazkov		
8	LeVanTiet (Viet)	Gomazkov	3:0 (10,18,10)		
	Gomazkov (USSR)	3:0 (18,18,15)	Li Fu-jung		
9	Pornack (DDR)	Djaya 3:2	3:1 (18,-19,19,18)		
	Djaya (ID)	12,20,-18,-14	Stepanek 3:2		
10	Stepanek (CSR)	Stepanek 15	14,-17,18,-17,19)		
	Gazic (Jug)	3:0 (16,18,19)	Hu Tao-pen		
11	Hu Tao-pen (Ch)	Hu Tao-pen	3:0 (13,16,15)		
	Vandewalle (Be)	3:0 (5,10,15)	Hu Tao-pen		
12	LiaoWen-ting (Ch)	LiaoWen-ting	3:0 (12,15,15)		
	Skublicki (Po)	3:0 (12,12,11)	Hu Tao-pen		
13	PakSinIl (NK)	Pak Sin Il	3:0 (29,9,14)		
	SuKuo-hsi (Ch)	3:0 (17,14,18)	Pak Sin Il		
14	Freundorfer (D)	Campos	3:0 (15,9,11)		
	Campos (Port)	w.o.	Pak Sin Il		
15	Reti (Rum)	Reti 3:2 (16,-14,-13,18,18)	3:0 (14,7,18)		
	Harrison (Eng)	Ogimura	3:1 (14,-15,15,22)		
16	Ogimura (JP)	Ogimura	3:0 (12,15,13)		
	Velikov T (Bul)	3:0 (14,11,20)	HsuYin-sheng		
17	HsuYin-sheng (Ch)	HsuYin-sheng	3:1 (-20,19,11,18)		
	Cornil (Be)	3:0 (10,9,7)	HsuYin-sheng		
18	KimChungYong (S)	KimChungYong	3:1 (17,7,-16,8)		
	Köllner (O)	3:2 (17,-15,16)	Amelin 3:2		
19	Negulescu (Rum)	ChengSheng-hing (Ch)	3:0 (15,14,11)		
	ChenSheng-hing	3:0 (15,14,11)	HsuYin-sheng		
20	Amelin (USSR)	Amelin 3:2	3:0 (15,13,12)		
	TranCahnDen (V)	3:0 (15,14,11)	HsuYin-sheng		
21	KimYungSam (NK)	KimYungSam 3:2	3:0 (15,13,12)		
	Hansen (Da)	3:0 (13,10,5)	KimYungSam		
22	Choi L. (Port)	Amouretti 20	3:1 (19,-18,9,14)		
	Amouretti (Fr)	3:2 (6,-10,17,-15,19)	KimYungSam		
23	Kusinski (Po)	Sivacev	3:1 (19,-18,9,14)		
	Sivacev (Bul)	3:0 (18,18,16)	Fahazi		
24	Gomolla (DBR)	Fahazi 3:1	3:0 (16,20,11)		
	Fahazi (Ung)	14,12,-18,13)	Chou Lan-sun		
25	Bernhardt (SW)	Bernhardt 3:1	3:0 (10,13,18)		
	Vardanjan (USSR)	3:0 (15,19,8)	Miko 3:0		
26	Miko (CSR)	Miko 3:0	3:0 (15,18,18)		
	Oduntan (Nig)	(15,18,11)	Chou Lan-sun		
27	Korpa (Jug)	Korpa 3:1	3:1 (20,-14,14,6)		
	Eberl (O)	3:0 (9,11,10)	Chou Lan-sun		
28	Chou Lan-sun (Ch)	Chou Lan-sun	3:0 (9,11,10)		
	Carswell (SC)	3:0 (1,3,4)	Chou Lan-sun		
29	Pleuse (DDR)	Harangi 3:1	3:2 (15,9,-20,-18,21)		
	Harangi (Ung)	16,17,19,19)	Harangi 3:0		
30	Ehteshamzadeh (IR)	Ehteshamz. (20,12,12)	Kimura 3:1		
	Khau Bou (Kamb)	3:2 (-12,18,-16,15,18)	(10,11,-19,15)		
31	Sweeris (USA)	Sweeris 3:1	Kimura 3:0		
	Antal (Schweiz)	16,17,-20,16)	Kimura 3:0		
32	Kimura (JP)	Kimura	(10,11,13)		
	LokLieKim (ID)	3:0 (14,13,13)			

Die mit Zahlen bezeichneten Spieler wurden in die Hauptrunde gesetzt. Die restlichen Spieler mußten Qualifikation spielen.

HERREN-EINZEL
ab der ersten
Hauptrunde - 2.Hälfte

			ChangShih-lin 3:0 (16,16,16)	Chang Shih-lin 33
			Allvin 3:1 (14,-19,15,19)	Novikov (USSR) 34
		ChangShih-lin 3:1 (16,11,-16,18)	Barnes 3:0 (13,6,2)	Allvin (SW) 34
			Konaka 3:2 (-15,14,10,-16,18)	Kong (Port) 35
			YuChang-chun 3:0 (19,12,16)	Barnes (Engl) 35
		YuChang-chun 3:1 (18,16,-19,21)	Velikov 3:0 (20,18,22)	Thomas (Wales) 36
			McDonald 3:0 (7,8,8)	Konaka (JP) 36
			Vecko 3:0 (8,6,13)	JungRyangWoong (NK) 37
		Vecko 3:0 (14,19,14)	Lemke 3:1 (9,18,-15,8)	Rozsas (Ung) 37
			Stanek 3:0 (18,17,19)	YooChinKyu (SK) 38
			Schöler 3:0 (23,17,14)	YuChang-chun (Ch) 38
			Schöler 3:0 (16,16,15)	Stecklers (SC) 39
		Schöler 3:1 (13,17,-21,20)	Alser 3:1 (-18,18,10,18)	Velikov P (Bul) 39
			Alser 3:0 (10,11,18)	Hrbud (Jug) 40
			WangChih-liang 3:0 (6,11,8)	McDonald (Aus) 40
		Takahashi 3:1 (17,19,18,10)	Cobirzan 3:0 (11,9,11)	Hani (Kol) 41
			Takahashi 3:2 (-19,10,16,16)	Vecko (Jug) 41
			Pignitzki 3:0 (17,11,16)	Boden (Lux) 42
		Takahashi 3:2 (-19,19,-18,18,15)	Bengtsson 3:0 (16,15,6)	Lemke (DDR) 42
			Sedelmayr 3:0 (13,19,17)	Bauregger (O) 43
		Markovic 3:2 (15,10,-17,-12,13)	Markovic 3:2 (-12,17,-18,18,22)	WangChia-sheng 43
			Ramberg 3:2 (-17,8,-21,15,24)	Pecora (USA) 44
			YuYi-tse 3:0 (17,21,20)	Stanek (CSR) 44
			Domicz 3:1 (-14,14,12,18)	Ekuban (Ga) 45
			MaChin-pao 3:2 (12,-10,-16,9,20)	KilHwaJung (NK) 45
			HuyNhvanNgoc 3:0 (10,16,14)	Kalnin (USSR) 46
			KimChangHo 3:0 (14,21,18)	Schöler (DBR) 46
			ChuangTse-tung 3:1 (-13,18,19,12)	Behan (Ka) 47
				Giurgiuca (Rum) 47
				Grimm (Schweiz) 48
				Alser (SW) 48
				Dubus (Fr) 49
				WangChih-liang 49
				Lenckmann (Be) 50
				Cobirzan (Rum) 50
				Besevski (Bul) 51
				Takahashi (JP) 51
				Neale (Eng) 52
				Pignitzki (Ung) 52
				Pascoe (Aus) 53
				Bengtsson (SW) 53
				Langstedt (Fi) 54
				Sedelmayr (O) 54
				Pewny (Schweiz) 55
				Markovic (Jug) 55
				Jazvic (Jug) 56
				Ramberg (Dä) 56
				Bezorgzadeh (IR) 57
				Schoofs (Ho) 57
				Averin (USSR) 58
				YuYi-tse (Ch) 58
				Soares (Port) 59
				Divan (In) 59
				PalBunThon (Kam) 60
				Kruskie (USA) 60
				Domicz (Po) 61
				Arndt (DBR) 61
				MaChin-pao (Ch) 62
				Purkhart (Fr) 62
				HuyNhvanNgoc (V) 63
				Kim ChangHo (NK) 63
				Oden (SW) 64
				ChuangTse-tung 64
				Stipanovic (Jug) 64

F I N A L E

Li Fu-jung

ChuangTse-tung

Die Spiele der Österreicher:

Sedelmayer war als einziger Österreicher bereits in die Hauptrunde gesetzt, alle anderen mußten Vorrunden spielen.

Heine verlor schon in der 1. Vorrunde gegen den starken Russen Gomazkov 3:0, ohne in einer Phase des Spieles eine Chance zu haben. Die Sätze: -12,-7,-10.

Köllner landete gegen den schwachen Schweizer Duvernay einen 3:0 (17,9,15) Sieg, verlor aber in der nächsten Runde gegen den Südkoreaner Kim Chung-Yong 0:3 (-10,-9,-7). Jeweils zu Beginn der Sätze konnte Köllner noch mithalten, so stand es im 3. Satz 7:7, dann baute er jedoch konditionell derart ab, daß er kaum noch Punkte machte.

Eberl gewann in der 1. Vorrunde gegen Krecke (Luxemburg) w.o. und siegte in der 2. Vorrunde gegen Durazzano (Italien) glatt mit 3:0 (11,11,14). In der 1. Hauptrunde bewies Eberl erneut seine gute Form und gewann gegen den stärksten Jugoslawen und fünfzehnten der Weltrangliste den 1. Satz auf 19. Im 2. Satz führte er 14:11 und es roch schon nach einer Sensation. Aber der clevere Jugoslawe stellte sich bald auf das Holz/Schwamm Spiel des Tiroler sein und brachte die Partie, unter den stürmischen Anfeuerungsrufen der Heimischen, sicher nach Hause (19,-15,-10,-14).

Bacher hatte in der 1. Vorrunde ein Freilos und traf dann auf den Südkoreaner Yoo Chin Kyu, dem er einen Satz abnehmen konnte (-15,12,-15,-12).

Bauregger traf in der 2. Vorrunde auf den Dänen L. Hansen den er mit 3:1 schlagen konnte. Unverständlich die zeitweilige Überheblichkeit des Grazers. Sie führte schließlich auch zum Satzverlust (8,19,-20,20). Gegen Lemke (DDR) verlor er dann trotz eifrigsten Kämpfens mit 1:3 (-9,-18,15,-8).

Sedelmayer, erst in den Hauptrundenspielen in Erscheinung tretend, siegte gegen den Schweizer Pewny mit 3:0 (14,18,18) und kam damit unter die letzten 64. In der nächsten Runde traf er auf den Schweden Bengtsson. Als er den 1. Satz etwas unglücklich mit 23:25 verlor, resignierte er in der Folge. 0:3 (-23,-10,-10). Damit war der letzte Österreicher ausgeschieden.

Heine konnte im Trostbewerb spielen. Nach einem w.o. Erfolg über Stirling (Australien) folgten Siege über den jugoslawischen Nachwuchsmann Roth mit 2:1 (19,-20,16) und über Juliens (Belgien) mit 2:0 (15,16). Heine war nun bereits unter den letzten Acht und traf nun auf den jungen Tschechen Hilsky, der den starken Engländer Wright ausgeschaltet hatte. Durch klugen Schnittwechsel kam Heine sicherer als erwartet auch über den Tschechen hinweg. 2:0 (14,13). Um den Eintritt ins Finale hatte er den Westdeutschen Micheiloff zu bekämpfen, gegen den er jedoch keine Chance hatte (11,11). Trotz allem ein beachtlicher Erfolg des ehrgeizigen Wiener, der hiermit als einziger Österreicher am "Stockerl" stand, muß man doch bedenken, daß sich starke Spieler wie Harczar (Ungarn), Secretin (Frankreich), Kern (Jug.), Ch. Johansson (Schweden), Kollarovits (CSR), Stencl (Jug.) und Wright (England) nicht plazieren konnten.

Sieger des Trostbewerbes wurde Micheiloff (DBR) mit einem 2:1 (6,-15,17) Sieg gegen Stein (DDR).

DAMEN-Einzel:

Auch das Damen-Einzel stand ganz im Zeichen Asiens. Grinberg schlug zwar in der Vorrunde die Chinesin Chou Pao-chin mit 3:0 und Chou I -ling s c h l u g ihre Landsmännin Liu Mei-ying 3:0. Lukacs besiegte schließlich die Chinesin Feng Meng-ya knapp mit 3:2, verlor aber dann in der nächsten Runde gegen Chen Min-chieh mit 3:0. Rudnova (UdSSR) blieb gegen Chou I -ling mit 3:2 auf der Strecke. Alexandru brauchte gegen die kleine Elke Richter (DDR) fünf Sätze um sich durchzusetzen. Li Li gewann gegen Földy glatt mit 3:0. Simon brachte für eine weitere Chinesin das Ende (Li Ho-nan mit 3:1). Yamanaka schlug Shannon nach Kampf und Fukazu schaltete eine weitere Chinesin aus. Im Kampf um einen Platz unter den letzten Acht hatten dann Cheng Min-chieh und Fukazu gegen Luzova bzw. Buchholz keine Schwierigkeiten. Yamanaka hatte gegen Grinberg schon weit mehr zu kämpfen.

Seki schlug Simon mit 3:0 und Li Li die letzte Jugoslawin, Pirc, ebenfalls mit 3:0. Auch Rowe und Szmit (Polen) konnten sich gegen zwei Chinesinnen nicht durchsetzen. Damit war mit Alexandru, die gegen Chou I -ling siegte, die letzte Europäerin gegeben. Die Letzten Acht: 4 Chinesinnen, 3 Japanerinnen, 1 Europäerin. Im Viertelfinale blieb Seki gegen Li Li erfolglos, hingegen schlugen Fukazu und Yamanaka die Chinesinnen Cheng Min-chih bzw. Liang Li-chen nach anfänglicher Unsicherheit. Alexandru wehrte sich gegen Lin Hui-ching so gut es eben ging. Mehr war es nicht. Um den Eintritt ins Finale spielten nun Fukazu und Yamanaka bzw. Lin Hui-ching und Li Li gegeneinander. Beide Spiele waren zur gleichen Zeit angesetzt. Dabei war zu beobachten, daß sich die Chinesinnen - im Gegensatz zu ihrer sonstigen Praxis - mit dem Spiel äußerst lange Zeit ließen und immer wieder zu den Japanerinnen hinübersahen. Als bei den Japanerinnen Fukazu im 5. Satz 22:20 gewann, machte bei den Chinesinnen die (im 4. Satz mit 19:13) führende Li Li acht Fehler hintereinander und die offenbar als Gegnerin für Fukazu bestimmte Lin Hui-ching ging als 2. Siegerin vom Brett. Im Finale sah man dann eine von der Betreuerbank gut beratene Fukazu, die sich nach spannendem Spiel im 5. Satz von Beginn an entscheidend durchsetzen konnte. Die Japanerin hatte sich inzwischen auf ihre Gegnerin, der sie im Mannschaftsfinale noch klar unterlegen war, taktisch richtig eingestellt. Sie griff vorwiegend auf das Backhand der Chinesin an, riß einen Topspin nach dem anderen auf und neutralisierte so den gefährlichen Schnitt. Sie kam eigentlich nur in Schwierigkeiten als sie nach dem Zeitablauf knapp vor Ende des zweiten Satzes gezwungen war, im 3. und 4. Satz schärfer und rascher zu schlagen. Im 5. Satz hatte sie sich aber darauf eingestellt.

Die Spiele der Österreicherinnen:

In der 1. Vorrunde traf Fritzi Scharfegger auf die Perserin Ahmadieh und bezwang sie glatt (14,10,11). Auch die 2. Vorrunde brachte einen Sieg über die Inderin Tuturoong (12,13,15). Aber dann war in der 1. Hauptrunde gegen die Chinesin Cheng Min-chih, ihres Zeichens frischgebackene Mannschaftsweltmeisterin, mit 0:3 (-13,-13,-15), Endstation. Leider hatte Fritzi vor der Chinesin etwas zuviel Respekt, griff auch etwas zu unvorbereitet an.

Elisabeth Willinger sichtlich noch aus dem Mannschaftsspiel mit einem Dänenkomplex belastet, verlor bereits im 1. Spiel gegen Ramberg mit 0:3 (-16,-19,-13). Dabei hätte sie echte Chancen gehabt, aber immer, wenn die Partie pari stand, machte sie mit unmotivierten Schlägen Fehler.

Henriette Willinger ging es gegen Stas (Belgien) in der 1. Vorrunde nicht besser. Auch sie unterlag, allerdings recht knapp, mit 1:3 (-24,-18,17,-19).

Sonja Petsche begann gegen die Dänin Kahnß recht gut und ging auch 2:0 in Führung. Dann aber stellte sich die Dänin auf ihren Schnitt ein, gewann den entscheidenden 3. Satz auf 19 und gab in der Folge das Heft nicht mehr aus der Hand.

Da Henriette Willinger im Trostbewerb nicht spielte, wurden nur Elisabeth Willinger und Petsche genannt.

Elisabeth Willinger blieb gegen Hawkins (Schottland) mit 2:0 (7,9) und gegen Isnoora Tuturoong (Indien) ebenfalls 2:0 (17,15) erfolgreich. Zu einem Sieg gegen die Chinesin Chou Pao-chin reichte es jedoch nicht mehr. 0:2 (-13,-17).

Petsche wäre beinahe als zweites österreichisches Mannschaftsmitglied am "Stockerl" gestanden. Nach einem Sieg über Karandikar Sunanda (Indien), 2:0 (10,14) und über Louka (Griechenland), 2:0 (3,6), gab es einen 2:1 Sieg (-15,16,17) über die Finnin Järvenpää. Im entscheidenden Spiel um den 3. Platz unterlag sie dann LeBras (Frankreich) im 3. Satz mit 22:24. (Das Spiel wäre eigentlich schon beim Stand von 20:19 für die Österreicherin verloren gewesen, aber der Schiedsrichter versagte einem Kantenball von LeBras die Anerkennung.

DAMEN - EINZEL

Ab der ersten
Hauptrunde.

1	Constantinescu (Rum)	Constantinescu	Luzova 3:2	
	Sunderaai (In)	3:0 (8,10,15)		
2	Luzova (CSR)	Luzova 3:2	(8,14,-17,-10)	
	Stojsic (Jug)	-19,-22,22,19,9)	17)	ChengMin-chih
3	Lukacs (Ung)	Lukacs 3:2		3:0 (16,14,8)
	FengMeug-ya (Ch)	6,-18,-17,20,19)		ChengMin-chih
4	ChengMin-chih (Ch)	ChengMin-chih	3:0 (15,17,14)	
	Scharfegger (O)	3:0 (13,13,15)		Fukazu 3:2
5	Bell (Eng)	Bell 3:1		-11,-14,19, 16,11)
	Bogmanns (Ho)	(-23,21,10,13)	Buchholz	
6	Buchholz (DBR)	Buchholz	3:0 (18,19,12)	
	Walfridsson (SW)	3:0 (14,18,17)		Fukazu 3:0
7	TiChiang-hua (Ch)	TiChiang-hua		(8,7,6)
	Balaisite (USSR)	3:1 (11,12,-19,9)	Fukazu 3:1	
8	Fukazu (JP)	Fukazu 3:0	(12,-20,15,19)	
	Strauß (DDR)	(6,8,9)		Fukazu 3:2
9	LiangLi-chen (Ch)	LiangLi-chen		(-14,-13,13, 17,20)
	Carrington (Eng)	3:0 (12,10,8)	LiangLi-chen	
10	Jurik (Ung)	Jurik 3:0	3:1 (13,-19, 13,13)	
	Kokali (Jug)	(9,12,14)		LiangLi-chen
11	Ivanova (Bul)	Ivanova 3:1		3:0 (11,13,12)
	Kahns (Da)	(10,10,-16,18)	Szmit-Calinska	
12	Szmit-Calinska (Po)	Szmit-Calin.	3:0 (21,12,19)	
	Kralj (Jug)	3:0 (14,11,10)		Yamanaka
13	Mihalca (Rum)	Mihalca 3:0		3:2 (-15,18, -9,19,15)
	Krieglstein (DBR)	(9,9,19)	Grinberg 3:0	
14	Hovestädt (DDR)	Grinberg 3:1	(10,10,15)	
	Grinberg (USSR)	9,16,-17,19)		Yamanaka 3:2
15	Shannon (Eng)	Shannon 3:0		(-15,18,-9,19,15)
	Anic (Jug)	(9,10,12)	Yamanaka 3:0	
16	Yamanaka (JP)	Yamanaka	(19,22,13)	
	Johansson (SW)	3:0 (26,18,14)		Fukazu 3:2
17	Seki (JP)	Seki 3:1		(12,17,-15,-13, 16)
	Geissler (DDR)	(-18,16,12,12)	Seki 3:0	
18	Folca (Rum)	Noworyta	(12,10,15)	
	Noworyta (Po)	w.o.		Seki
19	Simon (DBR)	Simon 3:0		3:0 (12,15,20)
	Pajsary (USSR)	(16,16,11)	Simon 3:1	
20	LiHo-nan (Ch)	LiHo-nan	(-11,16,18,9)	
	Barrie (SC)	3:0 (15,11,6)		Li Li
21	Pirc (Jug)	Pirc 3:1		3:0 (16,17,15)
	Lang (DBR)	(-17,6,9,19)	Pirc 3:1	
22	Ogus (Eng)	Ogus 3:2	(13,-19,20,12)	
	Nettle (Aus)	(17,-18,-15,19,11)		Li Li
23	Li Li (Ch)	Li Li 3:0		3:0 (14,9,18)
	Karlikova (CSR)	(15,14,17)	Li Li 3:0	
24	Földy (Ung)	Földy 3:1	(20,17,16)	
	Stulemeyer (Ho)	(17,16,-17,15)		LinHui-ching
25	LinHui-ching (Ch)	LinHui-ching		3:1 (7,10,-19,15)
	Skrivanou (Gr)	3:0 (12,7,9)	LinHui-ching	
26	Isomura (JP)	Isomura	3:0 (16,9,9)	
	Stas (Bel)	3:0 (19,12,19)	LinHui-ching	
27	Rowe (Eng)	Rowe 3:1		3:0 (16,14,18)
	Siebert (DDR)	16,-19,7,11)	Rowe 3:0	
28	Papp (Ung)	Papp 3:1	(12,7,12)	
	Christensen (Da)	(17,16,-19,18)		LinHui-ching
29	Rudnova (USSR)	ChouI -ling	3:2	
	ChouI -ling (Ch)	(-19,21,17,-16,12)	ChouI -ling	
30	Banhidy (Aus)	Banhidy 3:1	3:0 (13,18,14)	
	Jecmenica (Jug)	(19,-19,12,16)		Alexandru
31	Rundström (SW)	Richter 3:1		3:1 (-13,17,7,11)
	Richter (DDR)	(16,-19,19,13)	Alexandru 3:2	
32	Alexandru (Rum)	Alexandru	(-20,15,-13,16,11)	
	Bosa (CSSR)	3:0 (13,17,17)		

HERREN-DOPPEL: Im Herren-Doppel verlief bis zu den letzten 32 Paaren alles programmgemäß. Dann gab es mit dem Sieg der Ostdeutschen Fähnrich/Pornack gegen die Paarung Arndt/Markovic die erste Überraschung. Miko/Stanek schlugen Berczik/Roszas glatt mit 3:0. Giurgiuca/Negulescu drehten gegen die Chinesen Hu Tao-pen/Ma Chin-pao einmal den Spieß um und siegten, nachdem sie im 5. Satz noch mit 16:20 im Nachteil lagen, 24:22. Schöler/Gomolla kamen gegen Chou Lan-sun/Yu Chang-chun zweimal nicht aus dem "Schneider". Im Achtelfinale hatten Ogimura/Takahashi gegen Pignitzki/Fahazi viel Mühe. Die Ungarn führten 2:1 und verloren den 4. Satz nur mit 20:22. Surbeck/Hrbud (Jugoslawien) schlugen Pornack/Fähnrich, während die Europameister Miko/Stanek gegen Li Fu-jung/Wang Chia-sheng glatt mit 0:3 auf der Strecke blieben. Korpa/Vecko schlugen Yu Yi-tse/Cheng Sheng-shing. Giurgiuca/Negulescu konnten den Streich von der vorhergehenden Runde nicht wiederholen und unterlagen Chou Lan-sun/Yu Chang-chun mit 1:3. Auch Amelin/Novikov hatten gegen Chang Shih-lin/Wang Chih-liang, den Titelverteidigern, keine Chance. Kimura/Konaka hatten gegen Bernhardt/C. Johansson nur im 2. Satz Mühe. Die letzten Acht: 4 Paare aus China, 2 aus Japan, 2 aus Jugoslawien. Nun trat der Fall ein, daß alle 4 chinesischen Paarungen gegen Europäer bzw. Japaner zu spielen hatten und (fast immer relativ leicht) siegreich blieben. Das beste Doppelspiel der Weltmeisterschaft sah man im Semifinale mit Chuang Tse-tung/Hsu Yin-sheng gegen Li Fu-jung/Wang Chia-sheng. Was hier geboten wurde war einfach phantastisch und riß die Zuschauer zu Begeisterungstürmen hin. Das zweite Semifinale und auch das Finale wiesen trotz ihrer Rasanz wenig Spannung auf.

Für die Österreicher war das Herren-Doppel ein Fiasko. Sedelmayer/Köllner verloren gegen die nicht sehr starken Huy Nhvàn Hgoc/Thran Thanh Duong (Südvietnam) mit 2:3 (-20,-12,11,19,-15) und Heine/Bacher gegen Roth/Cordas (Jugoslawien) mit 1:3 (15,-18,-16,-13). Einzig Eberl/Bauregger konnten ein Spiel gewinnen und zwar gegen die Schotten Kerr/Carswell mit 3:0 (17,7,16). Für sie war dann gegen Evrard/Secretin (Frankreich) mit 0:3 (15,12,15) der Bowerb zu Ende. Unverständlich, daß man die eingespielten und relativ erfolgreichen Doppel wie Heine/Bauregger und Eberl/Bacher auseinander riß.

HERREN - DOPPEL

Chuang Tse-tung/Hsu Yin-sheng		Chuang Tse-tung/Hsu Yin-sheng		Chuang/Hsu	
Barnes/Neale (England)	3:0 (16,10,10)	Chiang Jun/Ryang Wong	3:0 (14,19,17)	Chuang/Hsu	3:1 (-16,16,20,10)
Roth-Cordas (Jugoslawien)	3:0 (17,15,18)	Ogimura/Takahashi	3:2 (-17,18,-18,20,17)	Chuang/Hsu	3:1 (19,15,-14,17)
Chi Jun/Ryang Wong (NK)	3:0 (21,13,15)	Pignitzki/Fahazi	3:0 (9,15,19)	Li/Wang	3:0 (4,14,16)
Ogimura/Takahashi (Jap.)	3:0 (16,19,14)	Pornack/Fähnrich	3:2 (-14,10,-17,15,15)	Li/Wang	3:0 (16,14,9)
Ramberg/Hansen (Dänem.)	3:0 (15,14,10)	Miko/Stanek	3:0 (17,20,18)	Chuang Tse-tung/Hsu Yin-sheng	3:0 (15,13,13)
Pignitzki/Fahazi (Ungarn)	3:0 (17,20,18)	Li/Wang	3:0 (17,20,18)	Kimura/Konaka	3:0 (15,22,13)
Kruskic/Pecora (USA)	3:0 (17,20,18)	Kimura/Konaka	3:0 (17,12,19)	Bernhardt/Johansson	3:1 (-14,15,16,15)
Schoofs/Bakker (Holland)	3:0 (17,20,18)	Bernhardt/Johansson	3:0 (15,22,13)	Hu Tao-pen/Ma chin-pao	3:2 (-16,15,-19,19,14)
Surbeck/Hrbud (Jugosl.)	3:0 (17,20,18)	Harangi/Haresar (Ungarn)	3:0 (15,22,13)	Giurgiuca/Negulescu (Rum.)	3:1 (-20,5,15,17)
Arndt/Markovic (DBR/Jug.)	3:0 (17,20,18)	Hu Tao-pen/Ma chin-pao	3:0 (15,22,13)	Chou Lan-sun/Yu Chang-chun	3:0 (15,19,17)
Pornack/Fähnrich (DDR)	3:0 (17,20,18)	Giurgiuca/Negulescu	3:0 (15,22,13)	Schöler/Gomolla (DBR)	3:0 (15,19,17)
Berczik/Roszas (Ungarn)	3:0 (17,20,18)	Chou/Yu	3:1 (-20,5,15,17)	Pak Sin Il/Kim Chang Ho (NK)	3:0 (15,19,17)
Miko/Stanek (CSR)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Yu Yi-tse/Chen Sheng-shing	3:0 (15,19,17)
Stepanek/Stein (CSR/DDR)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Korpa/Vecko (Jugoslawien)	3:0 (15,19,17)
Li Fu-jung/Wang Chia-sheng	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Wright/Harrison (England)	3:0 (15,19,17)
Kimura/Konaka (Japan)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Amelin/Novikov (UdSSR)	3:0 (15,19,17)
Pleuse/Lemke (DDR)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Bukiet/Sweeris (USA)	3:0 (15,19,17)
Bernhardt/Johansson (SW)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Kollarovits/Hilsky (CSR)	3:0 (15,19,17)
Harangi/Haresar (Ungarn)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)	Chang Shih-lin/Wang Chih-liang	3:0 (15,19,17)
Hu Tao-pen/Ma chin-pao	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Giurgiuca/Negulescu (Rum.)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Chou Lan-sun/Yu Chang-chun	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Schöler/Gomolla (DBR)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Pak Sin Il/Kim Chang Ho (NK)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Yu Yi-tse/Chen Sheng-shing	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Korpa/Vecko (Jugoslawien)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Wright/Harrison (England)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Amelin/Novikov (UdSSR)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Bukiet/Sweeris (USA)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Kollarovits/Hilsky (CSR)	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		
Chang Shih-lin/Wang Chih-liang	3:0 (17,20,18)	Chang/Wang	3:0 (15,19,17)		

DAMEN-DCPPEL: In der Vorrunde hatten eigentlich nur Hovestädt/Geißler (DDR) gegen Rundström/Johansson (Schweden) fünf Sätze lang zu kämpfen, sonst verlief auch hier alles "plannmäßig". In der Hauptrunde gab es einen 3:1 (12,19,-11,21) Überraschungserfolg der Polinnen Szmit/Novoryta über die stärker eingeschätzten Ungarinnen Földy/Jurik. Die Russinnen Rudnova/Grinberg und Pajsarv/Balaischite konnten sich gegen Chou I -ling/Chou Pao-chin bzw. Alexandru/Constantinescu nicht durchsetzen und unterlagen jeweils glatt mit 0:3. In der zweiten Runde setzten die Polinnen Szmit/Novoryta ihre Erfolgsserie fort und besiegten die als Nr. 2 gesetzten Engländerinnen Rowe/Shannon relativ glatt mit 3:1 (17,-9,21,18). Alexandru/Constantinescu hatten mit Hovestädt/Geißler Mühe und auch die zweite ostdeutsche Paarung, Richter/Strauß, machte Chou I -ling/Chou Pao-chin zu schaffen, unterlag aber dann im 5.Satz auf 19. Die gesetzten Japanerinnen Fukazu/Isomura schieden gegen Li Li/Feng Meng-ya mit 2:3 aus, während Seki/Yamanaka, Ti Chiang-hua/Liu Mei-ying glatt mit 3:0 schlagen konnten. Die letzten Acht: 4 chinesische-, 1 japanische und 3 europäische Paarungen. Im Viertelfinale setzten sich Seki/Yamanaka gegen Lukacs/Papp, Liang Li-chen/Li Ho-nan gegen Alexandru/Constantinescu und Li Li/Feng Meng-ya gegen Chou I.-ling/Chou Pao-chin jeweils glatt mit 3:0 durch. Die Polinnen Szmit/Novoryta wurden gegen Lin Hui-ching/Cheng Min-chin, das sind die beiden Chinesinnen die im Mannschaftsfinale gegen Japan spielten, Opfer ihrer Nerven. Sie vergaben beim Stand von 2:1 und 19:13 bzw. 20:18 für sie, die wohl nicht wiederkehrende Chance einmal auf dem "Stockerl" zu stehen. Sie wollten das Spiel rasch ausmachen, verschlugen, wurden nervös und schon war es geschehen. Im 5.Satz waren sie dann so deprimiert, daß sie nicht mehr die nötige Energie aufbrachten, um das Steuer noch einmal herumzureißen. Unter den letzten Vier waren nun 3 Paare aus China und 1 Paar aus Japan. Lin Hui-ching/Cheng Min-chin fertigten Li Li/Feng Meng-ya sicher mit 3:0 ab. Seki/Yamanaka hatten gegen Liang Li-chen/Li Ho-nan nur anfänglich Schwierigkeiten. Im Finale konnten sich die Japanerinnen zeitweilig nicht auf den Schnitt ihrer Gegnerinnen einstellen, so daß es schließlich einen knappen Sieg der Chinesinnen im 5.Satz gab.

Die österreichischen Paarungen lieferten recht gute, aber auch recht unglückliche Partien. So führten Petscho/Scharfegger gegen die Jugoslawinnen Roth/Resler 2:0 in den Sätzen und im 5.Satz noch 19:15, verloren aber dann auf 19. 2:3 (18,20,-18,-16,19). Willinger/Willinger hatten mit einem 3:0 (10,17,17) Sieg über Järvenpää/Nieminen (Finnland) einen guten Start, gewannen auch gegen Arslanagic/Kralj (Jugoslawien) mit 3:1 (16,15,-18,11), unterlagen aber dann den starken Ungarinnen Lukacs/Papp nach aufreibendem Kampf mit 2:3 (15,-17,-16,10,16).

Seki/Yamanaka (Japan)	Seki/Yamanaka 3:0	
Ti Chiang/Liu Mei (China)	(20,19,12)	
Lukacs/Papp (Ungarn)	Lukacs/Papp 3:0	Seki/Yamanaka 3:0 (12,8,11)
Pirc/Anic (Jugoslawien)	615,13,19)	
Alexandru/Const. (Rumän.)	Alexandru/Constantinescu	Seki/Yamanaka 3:2 (-14,16,-17,11,11)
Hovestädt/Geißler (DDR)	3:2 (18,-13,-7,18,9)	Liang/Li Ho-nan 3:0 (14,18,15)
Zrimec-Lucic (Jugosl.)	Liang/Li Ho-nan	
Liang/Li Ho-nan (China)	3:0	LinHui/ChengMin 3:2 (15,-6,11,-16,19)
Fukazu/Isomura (Japan)	LiLi/FengMeng-ya	
LiLi/FengMeng-ya (China)	3:2 (-18,18,-15,18,11)	LiLi/FengMeng-ya 3:0 (14,14,19)
ChouI -ling/ChouPao-chin	Chou I-ling/Pao-din	
Richter/Strauß (DDR)	3:2 (18,-16,-19,16,19)	LinHui/ChengMin 3:0 (16,16,18)
Luzova/Bosa (CSR)	Lin Hui/Cheng Min-chin	
LinHui/ChengMin-chin (Ch)	3:2 (-13,13,18,-16,16)	LinHui/ChengMin 3:2 (-19,12,-19,20,12)
Szmit/Novoryta (Polen)	Szmit/Novoryta	
Rowe/Shannon (England)	3:1 (17,-9,21,18)	

MIXED-DOPPEL: Bis zur Hauptrunde ereignete sich nicht viel Aufregendes. Dann mußten sich Wright/Shannon überraschend Stein/Geißler (DDR) mit 2:3 (18,15,-17,-19,-17) geschlagen geben. Berczik/Földy verloren gegen Su Kuo-hsi/Cheng Min-chin knapp im 5. Satz mit 19:21. Pignitzki/Jurik hatten mit Lühje/Christensen (Dänemark) einige Mühe, mit dem Ausscheiden von Ogimura/Isomura (Japan) gegen Alser/Eva Johansson gab es sogar eine echte Überraschung. Alser/Johansson siegten auch gegen Amelin/Grinberg (UdSSR) glatt mit 3:0 und gegen Gomolla/Buchholz (DBR) mit 3:2 und waren so unter den letzten Acht. Negulescu/Alexandru wehrten sich gegen Chang-Shih-lin/Lin Hui-ching tapfer fünf Sätze lang. Konaka/Fukazu, die schon gegen Gomazkov/Pajsarv fünf Sätze brauchten, hatten gegen Giurgiuca/Constantinescu etwas Glück nötig, um den 5. Satz auf 19 zu gewinnen. Miko/Luzova schlugen Simon/Schöler glatt, hatten aber dann gegen Kimura/Seki wenig Chancen. Konaka/Fukazu brauchten in der Folge gegen Wang Chia-sheng/Ti Chiang-hua, die die Europameister Roszas/Lukacs mit 3:1 ausschalteten, wieder fünf Sätze. Chang Shih-lin/Lin Hui-ching schlugen Takahashi/Yamanaka ohne Zittern mit 3:0. Für Alser/Johansson war dann gegen Chuang Tse-tung/Liang Li-chen Endstation. Im Semifinale kamen Kimura/Seki über Konaka/Fukazu erst nach Kampf ins Endspiel, hingegen hatte man beim Spiel Chang Shih-lin/Lin Hui-chin gegen Chuang Tse-tung/Liang Li-chen nie den Eindruck, daß die Ersteren gefährdet seien. Im Finale wiederholten schließlich Kimura/Seki trotz des Verlustes von zwei Sätzen, relativ sicher ihren Titelgewinn mit 3:2 (13,-18,-21,12,18).

Für Österreichs Vertretungen gab es keinen einzigen erspielten Sieg. Scharfegger/Bauregger verloren gegen Langstedt/Järvenpää (Finnland) knapp mit 2:3 (-15,19,-16,11,-19) und für Sedelmayer/Willinger H. war nach einem w.o.-Sieg über Jazvic/Kralj (Jugoslawien) gegen Giurgiuca/Constantinescu nichts zu holen, 0:3 (9,14,14). Köllner/Willinger E. vergaben nach einer 2:0 Führung einen sicher scheinenden Sieg gegen die Dänen Lühje/Christensen mit 2:3 (4,11,-21,-20,-18). Nach den ersten beiden sicher gewonnen Sätzen begann Köllner leichtsinnig zu agieren, was schließlich die Partie kostete. Relativ gut zogen sich Petsche/Heine, nach einem w.o.-Sieg über Csmanagic/Vukosavljev (Jugoslawien), gegen die starken Russen Amelin/Grinberg aus der Affäre; 0:3 (-16,-16,-14).

Kimura/Seki (Japan)	Kimura/Seki	Kimura/Seki	
LiFu-jung/LiHo-nan (Ch)	3:0 (11,8,6)	Kimura/Seki	
Schöler/Simon (DBR)	Miko/Luzova 3:1	3:1 (-17,19,14,16)	
Miko/Luzova (CSR)	(-19,10,17,13)		Kimura/Seki
Konaka/Fukazu (Japan)	Konaka/Fukazu 3:2		3:1 (16,10,-19,20)
Giurgiuca/Consta. (Rum.)	(-18,17,9,-18,19)	Konaka/Fukazu	
WangChia/TiChiang (China)	WangChia/TiChiang	3:2 (15,17,-17,-21,17)	
Rozsas/Lukacs (Ungarn)	3:1 (7,-11,16,14)		Kimura/Seki
Takahashi/Yamanaka (Japan)	Takahashi/Yamanaka	3:2 (13,-18,-21,12,10)	
Vecko/Pirc (Jugoslawien)	3:1 (-18,14,12,15)	ChangShih/LinHui	
Negulescu/Alexandru (Rum.)	ChangShih/LinHui	3:0 (10,18,19)	
ChangShih/LinHui (China)	3:2 (-18,6,-21,16,16)	ChangShih/LinHui	
Alser/Johansson (Schweden)	Alser/Johansson	3:1 (8,-16,14,11)	
Gomolla/Buchholz (DBR)	3:2 (19,-21,18,-20,5)	ChuangTse/Liang	
SuKuo/ChengMin (China)	Chuang/LiangLi	3:0 (16,16,19)	
Chuang/LiangLi (China)	3:0 (13,9,10)		

				HERREN - TROSTBEWERB	
	Bakker (Ho)	Bakker		Die in der Qualifikation	
	Guzman (Ek)	2:0(18,17)	Bakker 2:1	Ausgeschiedenen.	
	Bencini (Malta)		(-17,13,19)		
Bamgbade(Nig)	Cordas (Jug) 2:0	2:0(13,6)	Johansson		
Ooreishy(Pak)	Johansson(SW) 2:0	2:0(10,16)	Johansson Christer	2:0(13,12)	
	CaoleHuong (V)	2:0(18,18)	Johansson		
	Fährnich (DDR)	2:0(19,12)	Fährnich	2:1(-19,10,14)	
	Kilderry (Aus)	2:0(19,12)	Kollarovits		Stein 2:1
	Kollarovits (CSR)	2:0(13,16)	Kollarovits		(19,-12,17)
	Tuominen (Fi)	2:1(15,-14,18)	Kern	2:0(13,16)	
	Anderson (Wales)	2:1(10,-2,21)	Ranganayakulu	2:1(-15,14,19)	
Felten (Lux)	Kern 2:1 (Jug)	2:0(8,12)	Stein		
Zoidis (Ga)	Hammond (Ga) 2:0	2:0(11,16)	Stein		
	Ranganayakulu	2:0(9,8)	TranThangDuong		Stein 2:1
	Stein (DDR)	2:0(9,8)	TranThangDuong		(20,-17,19)
	Ibanez (SP)	2:0(16,18)	Pales		
	TranThangDuong(V)	2:0(12,10)	Pales		
	Dennis (Wales)	2:0(12,14)	Duvernay (SC) 2:0		Santos
	Pales (SP)	w.o.	Santos	2:0(20,17)	
Rocha (SP)	Duvernay (SC) 2:0	2:0(20,18)	Santos		
Ayub (Pak)	Santos (Nig) 2:0	2:0(12,14)	Turina		Petersen
	Cachia (Malta)	2:0(10,15)	w.o.		w.o.
	Mattossiar (Kol)	2:0(20,18)	Eslamie		
	Boristurina (Jug)	2:0(10,15)	Petersen		
	Krecke (Lux)	w.o.	Petersen		
	Eslamie (IR)	2:0(19,14)	Petersen		
	Durazzano (IT)	2:0(12,21)	Petersen		
Harczar(Ung)	Petersen (Dä) 2:1	2:0(12,21)	Petersen		
DukChiJun(NK)	Quaye (Ga) w.o.	2:0(12,21)	Petersen		
	Evrard (Fr)	2:0(12,21)	Petersen		
	Zulps (Ka)	2:0(12,21)	Petersen		
	Teran (Jug)	2:0(12,21)	Petersen		
	Heine (O)	2:0(12,21)	Petersen		
	Stirling (Aus)	2:0(12,21)	Petersen		
	Kerr (SC)	2:0(12,21)	Petersen		
Kabiawu(Nig)	Roth (Jug) 2:0	2:0(12,21)	Petersen		
Rodriguez(Pak)	Juliens (Be) 2:1	2:0(12,21)	Petersen		
	v.d.Helm (Ho)	2:0(12,21)	Petersen		
	Jagannath (In)	2:0(12,21)	Petersen		
	Beitkhoda (IR)	2:0(12,21)	Petersen		
	Stencl (Jug)	2:0(12,21)	Petersen		
	Hailana (In)	2:0(12,21)	Petersen		
	Hilsky (CSR)	2:0(12,21)	Petersen		
Sciberras(Ma)	ChoiSungUe(SK)	2:0(12,21)	Petersen		
Christodulatos(Gr)	Secretin(Fr)	2:0(12,21)	Petersen		
	Briceno (Ek)	2:0(12,21)	Petersen		
	Bafit (Lux)	2:0(12,21)	Petersen		
	Wright (Eng)	2:0(12,21)	Petersen		
	Persson (SW)	2:0(12,21)	Petersen		
	Micheiloff (DBR)	2:0(12,21)	Petersen		
	Shaikh (Pak)	2:0(12,21)	Petersen		
	Kowalski (Po)	2:0(12,21)	Petersen		
x	Kowalski (Po)	2:0(12,21)	Petersen		
Benjellovn(MC)	Schoonemeyer(Ho)	2:0(12,21)	Petersen		
	Buhagiar (Malta)	2:0(12,21)	Petersen		
	Jaminet (Lux)	2:0(12,21)	Petersen		
	Lavassani (IR)	2:0(12,21)	Petersen		
	Utomo Sugeg (In)	2:0(12,21)	Petersen		
	Diakakis (Gr)	2:0(12,21)	Petersen		
	Ebenezer Quayega (Ga)	2:0(12,21)	Petersen		
Schmidt (SC)	Hämäläinen(Fi) 2:1	2:0(12,21)	Petersen		
Serrano (SP)	Gaer (Wales) 2:0	2:0(12,21)	Petersen		
	Lüthje (Da)	2:0(12,21)	Petersen		
	TjateckSeng(Kam)	2:0(12,21)	Petersen		
	Osmanagic (Jug)	2:0(12,21)	Petersen		

FINALE

Stein
Micheiloff 2:1(6,-15,17)

TROSTBEWERB der DAMEN

Liu Mei-ying (China)	Liu Mei-ying	Liu Mei-ying w.o.	
Kulkarni (Indien)	2:0 (11,9)		
Chou Pao-chin (China)	Chou Pao-chin		
Tong (Portugal)	2:0 (4,15)		Cornelis 2:0
LeBras (Frankreich)	LeBras 2:1		(17,16)
Petsche (Österreich)	(-16,17,22)	Cornelis 2:1	
Hansen (Dänemark)	Cornelis 2:1	(13,-17,17)	
Cornelis (Belgien)	(-19,19,7)		

=====
 Offizielle Weltrangliste der ITTF - 1965
 =====

Herren:

1. Chuang Tse-tung (China)
2. Li Fu-jung (China)
5. Chau Lan-sun (China)
4. Hiroshi Takahashi (Japan)
5. Eberhard Schöler (DBR)
6. Chang Shih-lin (China)
7. Hsu Yin-sheng (China)
8. Koji Kimura (Japan)
9. Kjell Johansson (Schweden)
10. Hu Tao-pen (China)
11. Hans Alser (Schweden)
12. Kim Yung Sam (Nordkorea)
13. Ken Konaka (Japan)
14. Dorin Giurgiuca (Rumänien)
15. Istvan Korpa (Jugoslawien)
16. Chester Barnes (England)
17. Sin Il Pak (Nordkorea)
18. Anatol Amelin (UdSSR)
19. Vojislav Markovic (Jugoslawien)
20. Jaroslav Stanek (CSR)

Frauen:

1. Naoko Fukazu (Japan)
2. Lin Hui-ching (China)
3. Cheng Min-chih (China)
4. Noriko Yamanaka (Japan)
5. Masako Seki (Japan)
6. Li Li (China)
7. Mary Shannon (England)
8. Liang Li-chen (China)
9. Eva Földy (Ungarn)
10. Maria Alexandru (Rumänien)
11. Zoja Rudnova (UdSSR)
12. Svetlana Grinberg (UdSSR)
13. Martha Luzova (CSR)
14. Tsumao Isomura (Japan)
15. Li Ho-nan (China)

JUBILEE-CUP - Im Finale sah man die beiden "alten Kämpen" Tagge Flisberg und Ferenc Sido einander ein gutes Spiel liefern. Wobei Tagge Flisberg von den zahlreichen schwedischen WM-Delegierten lautstark unterstützt wurde. Sido siegte im Semifinale gegen Lyttik, der noch bei den Europameisterschaften in Malmö im dänischen Team gespielt hatte, mit 2:1 (13,-20,19), während Tagge Flisberg gegen Osorio (Portugal) äußerst knapp mit 2:1 (12,-16,25) erfolgreich blieb. Sie alle haben das Spielen noch nicht verlernt und würden mit so manchem jungen "Star" noch fertig werden.

BURGENLAND:

Burgenländische Einzelmeisterschaften

Ein sehr gutes Nennungsergebnis (93 Teilnehmer: 64 Nennungen bei den Herren, 46 Jugendliche, 20 Schüler und 12 Frauen) zeichnete wieder die Einzelmeisterschaften des BTTV aus. Es gab durchwegs spannende Spiele und so manche Überraschung. Im Herren-Einzel brachte vor allem Koch mit seinen Erfolgen über Szabo und Prior eine Sensation, hatte aber dann im Finale gegen den Vorjahrsmeister Schimetits keine Chance und unterlag glatt 12,16,14. Sehr effektiv gestaltete Peter Karpf seinen Abtritt aus der Jugendsparte, indem er während des ganzen Bewerbes keinen einzigen Satz abgab. Im Herren-Doppel überraschten Pogats-Suchanek durch Siege über Heuberger-Kuso, die Vorjahrsmeister Prior-Csmarits sowie Szabo-Szenkuröck. Das Finale war aber schließlich eine glatte Angelegenheit für Koch-Schimetits, die 3:0 (12,8,13) siegreich blieben.

Die Ergebnisse:

- Herren-Einzel: 1. Schimetits (ASKO Eisenstadt), 2. Koch (ASKO Eisenstadt), 3. Csmarits und Prior (beide SJ Klingenberg)
- Damen-Einzel: 1. Ivanschitz (SJ Klingenberg), 2. Radatz (ASKO Hornstein), 3. M. Ivanschitz und Prior (beide SJ Klingenberg)
- Jugend männl.: 1. P. Karpf (ASKO Eisenstadt), 2. Stefanits (ASKO Hornstein), 3. Kopinits (ASKO Hornstein) und Mutsch (Union Donnerskirchen)
- Jugend weibl.: 1. M. Ivanschitz, 2. G. Ivanschitz, 3. Selinger und Vitorelli (beide ASKO Hornstein)
- Schüler: 1. Vitorelli (ASKO Hornstein), 2. Frank (SJ Klingenberg), 3. Fürst (ASKO Hornstein) und Thurner (Union Donnerskirchen)
- Herren-Doppel: 1. Koch-Schimetits, 2. Pogats-Suchanek (ASKO Hornstein), 3. Szabo-Szenkuröck (ASKO Eisenstadt) und Karpf-Nyul (ASKO Eisenstadt)
- Damen-Doppel: 1. Ivanschitz-Ivanschitz, 2. Radatz-Selinger (ASKO Hornstein), 3. Prior-Prior (SJ Klingenberg) und Vitorelli-Horvath (ASKO Hornstein)
- Gem. Doppel: 1. Prior-Prior, 2. Selinger-Suchanek, 3. Radatz-Pogats und G. Ivanschitz-Csmarits

Mannschaftsmeisterschaft:

Ohne Punkteverlust wurde Burgenlands Vertreter in der Regional-liga Ost, der Vorjahrsmeister ASKO Eisenstadt, neuerlich burgenländischer Mannschaftsmeister. Bei den Damen gewann ASKO Hornstein das Entscheidungsspiel um den Meistertitel mit 3:1 gegen SJ Klingenberg, und wird das Burgenland im nächsten Spieljahr in der Staatsliga B vertreten. Bei der Jugend blieb SJ Klingenberg erfolgreich.

Landesliga:

Jugend:

1. ASKO Eisenstadt	18	18	-	-	162:42	36	1. SJ Klingenberg	14	11	3	-	81:30	25
2. SJ Klingenberg	18	15	1	2	154:49	31	2. ASKO Hornstein	14	10	2	2	75:32	22
3. ASKO Hornstein	18	13	2	3	150:67	28	3. Un. Donnersk.	13	9	1	3	67:32	19
4. Un. Donnerskirchen	18	9	3	6	121:110	21	4. ASKO Eisenst.	14	8	1	5	71:43	17
5. ASKO Schlaining	18	8	3	7	119:120	19	5. Un. Eisenstadt	14	7	1	6	54:48	15
6. Un. Pinkafeld	18	6	3	9	102:119	15	6. ASKO Stöttera	14	3	-	11	32:66	6
7. ASKO Siegendorf	18	6	-	12	90:133	12	7. ASKO Siegend.	13	2	-	11	10:73	4
8. Un. Eisenstadt	18	6	-	12	81:133	12	8. ASKO Baumgarten	14	1	-	13	9:81	2
9. ASKO Stöttera	18	3	-	15	69:143	6							
10. ASKO Baumgarten	18	-	-	18	30:162	-							

Rangliste Herren: 1. Schimetits, 2. Prior, 3. Dr. Posch, 4. Heuberger, 5. Csmarits, 6. Szabo, 7. Kuso, 8. Pogats, 9. Szenkuröck, 10. Suchanek

Jugend: 1. Heuberger, 2. Karpf, 3. Frank, 4. Kals, 5. Kopinits, 6. Fiedler, 7. Stefanits, 8. Mutsch, 9. Altmann, 10. Schuller

KÄRNTEN:

Japans WM-Team in Klagenfurt

Auf der Rückreise von den Weltmeisterschaften in Laibach gab Japans WM-Team im vollbesetzten großen Saal der Klagenfurter Arbeiterkammer eine stürmisch bejubelte Exhibition. Höhepunkt war das Spiel des Ex Weltmeisters Ichiro Ogimura (der in Laibach als Betreuer fungierte) und Koji Kimura, das Kimura knapp 22:20 und 24:22 gewinnen konnte. Ohne jedwede Chance waren natürlich die beiden eingesetzten Kärntner Spieler, und zwar Erhard Thaler gegen den Studentenweltmeister Nohira und Roman Berdorfer gegen Asienmeister Takahashi.

Mannschaftsmeisterschaft

Obwohl die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft noch nicht abgeschlossen ist, zeichnen sich in den einzelnen Klassen bereits die Meister ab. In der Liga der Herren steht BSG Neuner als Meister praktisch fest, während bei den Damen Polizei Klagenfurt dominiert. Auch bei den Jugendlichen liegt BSG Neuner noch ungeschlagen in Front. Bei den Reservierten wurde Polizei Klagenfurt Meister, in der 1. Klasse West schaffte SG Spittal den Wiederaufstieg in die Liga, und in der 1. Klasse Ost ist KESTAG Ferlach der voraussichtliche Aufsteiger.

Herren-Liga:

1. BSG Neuner	8	8	-	-	69:11	16
2. DSG Ferlach	9	6	1	2	55:35	13
3. Austria Klfg.	8	5	-	3	42:38	10
4. KELAG Villach	9	3	1	5	37:53	7
5. WSV Frantschach	9	3	-	6	44:46	6
6. SJ Völkendorf	9	-	-	9	13:77	-

Damen-Liga:

1. Polizei I	12	12	-	-	99:21	24
2. DSG Klfg. I	13	8	2	3	82:48	18
3. BSG Neuner	11	8	1	2	71:39	17
4. DSG Klfg. II	13	7	1	5	71:59	15
5. Polizei II	13	5	1	7	63:67	11
6. Union	13	4	1	8	50:80	9
7. KAC	12	4	-	8	50:70	8
8. VST Völkermarkt	11	4	-	7	41:69	8
9. SC Ferlach	12	-	-	12	23:99	-

NIEDERÖSTERREICH:

Landeseinzelmeisterschaften

Die am 28. März in Bad Vöslau ausgetragenen NÖ. Landesmeisterschaften standen vorwiegend im Zeichen des Badener AC, der mit 20 Teilnehmern nicht nur die meisten, sondern auch - wie sich zeigte - die besten Spieler stellte. Insgesamt wurden von 19 Vereinen 292 Nennungen abgegeben.

Herren-Einzel A: 1. Engel (BAC), 2. Wagner (BAC), 3. Karall (BAC) und Ing. Wandl (Un. St. Pörlten)

Herren-Einzel B: 1. Waldhäusl (ESV Amstetten), 2. Blaha (BTTA), 3. Detzer (ESV St. Pörlten) und Schimik (Allround Wr. Neustadt)

Damen-Einzel: 1. Böck (BAC), 2. Trausil (Enzesfeld), 3. Szabo (Semperit Traiskirchen) und Trumha (BAC)

Damen-Doppel: 1. Böck-Trumha (BAC), 2. Szabo-Kriz (Semperit Traiskirchen)

Gem. Doppel: 1. Böck-Engel (BAC), 2. Trumha-Wagner (BAC)

Junioren-Einzel: 1. Weinmann (Un. Horn), 2. Konrath (BAC), 3. Schmid (Un. St. Pörlten) und Waldhäusl (ESV Amstetten)

Senioren-Einzel: 1. Böck (Un. St. Pörlten), 2. Schöberl (BAC), 3. Dr. Dittreich (Un. St. Pörlten) und Klein (BAC)

Herren-Doppel: 1. Engel-Wagner (BAC), 2. Karall-Trumha (BAC)

Blitzbewerb: 1. Wagner (BAC), 2. Aichinger (Semperit Traiskirchen), 3. Trumha (BAC) und Schmid (Un. St. Pörlten)

Jugendpokal

Mit einem Sieg von Franz Waldhäusl (ESV Amstetten) endeten die Traiskirchen ausgetragenen Finalspiele um den nÖ. Jugendpokal. Waldhäusl besiegte im Endspiel des Horner Weinmann 2:1; 3. wurde Winter (BAC)

Mannschaftsmeisterschaft

Landesliga:

1. Klasse West:

1. Allround	17	15	-	2	116:54	30
2. Un. St. Pölten	17	13	2	2	122:48	28
3. Prinzersdorf	17	12	-	5	113:57	24
4. BAC	17	11	2	4	107:63	24
5. BTTA	17	10	1	6	93:77	21
6. SC Stockerau	16	8	-	8	75:85	16
7. Un. St. Veit	16	4	2	10	64:96	10
8. Un. Wolkersd.	17	4	2	11	63:107	10
9. Un. Stockerau	17	1	1	15	55:115	3
10. Vöslau	17	1	-	16	32:138	2

1. ESV Amstetten	14	12	-	2	103:37	24
2. Un. Amstetten	14	10	1	3	81:59	21
3. Wörth 1	14	8	1	5	87:53	17
4. Prinzersd. 2	14	7	1	6	75:65	15
5. Un. St. Pölten	14	5	2	7	68:72	12
6. Wörth 2	14	5	2	7	66:74	12
7. Hausmening	14	5	1	8	66:74	11
8. Langenlois	14	-	-	14	14:126	-

1. Klasse Süd:

1. Klasse Nord:

1. Möllersd. 1	10	8	1	1	70:30	17
2. BU Neunkirchen	10	6	1	3	62:38	13
3. BAC 2	10	6	-	4	58:42	12
4. Blumau 1	10	5	-	5	55:45	10
5. Allround 2	10	3	-	7	27:73	6
6. BAC 3	10	1	-	9	28:72	2

1. Eggenberg 1	12	11	1	-	93:27	23	
2. Un. Horn 1	12	9	1	2	90:30	19	
3. Nd. Kreuz	12	6	3	3	62:58	15	
4. Mistelbach 1	12	3	3	6	55:65	9	
5. Eggenb. 2	12	3	1	8	42:78	7	
6. Mistelbach 2	12	3	1	8	42:78	7	
7. Un. Wolkers	21	2	1	2	9	36:84	4

Damen:

1. BAC	8	8	-	-	67:13	16
2. St. Veit	8	6	-	2	45:35	12
3. Enzesfeld	8	4	-	4	41:38	8
4. Langenl.	8	1	-	7	24:55	2
5. Austria	8	1	-	7	22:58	2

Für die Jugendstaatsmeisterschaften hat der nö. Landesverband folgende Nomination vorgenommen:

weibl.: Braunstorfer, Strasser (Langenlois) und Schöberl (BAC)

männl.: Waldhäusl (ESV Amstetten), Nagy (Allround), Ritter, Winter, Schöberl (BAC), Weinmann (Un. Horn), Schulmeister (Zwettl), Ast und Falkensteiner (Traismauer)

Jubiläumsturnier der Union Horn

Die Sektion Tischtennis der Union Horn veranstaltete am 4. Mai ihr traditionelles Pfingstturnier, welches anlässlich der 10. Durchführung als Jubiläumsturnier mit 14 Pokalen abgehalten wurde. Für dieses Turnier, das als Ranglistenturnier des NÖTTLV gewertet wurde, geben 52 Spieler aus 11 Vereinen 249 Nennungen ab.

Schüler-Einzel: 1. Winter (BAC), 2. Schöberl (BAC)

Jugend-Einzel: 1. Weinmann (Un. Horn), 2. Winter (BAC)

Junioren-Einzel: 1. Weinmann (Un. Horn); 2. Band (Un. Horn)

Herren-Doppel B: 1. Weinmann-Detzer (Un. Horn-ESV St. Pölten), 2. Klein-Brocek (Wörth)

Herren-Doppel A: 1. Ing. Winkler-Engel (Wien-BAC), 2. Richter-Böck (Un. St. Pölten)

Herren-Blitz: 1. Weinmann (Un. Horn), 2. Schmidt (Un. St. Pölten)

Herrentrost: 1. Böck (Un. St. Pölten), 2. Schöpf (Un. Eggenburg)

Herren-Einzel D: 1. Kermer (Un. Langenlois), 2. Band (Un. Horn)

Herren-Einzel C: 1. Weinmann (Un. Horn), 2. Schöpf (Un. Eggenburg)

Herren-Einzel B: 1. Klein (ESV Wörth), 2. Richter (Un. St. Pölten)

Herren-Einzel A: 1. Engel (BAC), 2. Weinmann (Un. Horn), 3. Schmidt (Un. St. Pölten), und Richter (Un. St. Pölten)

ASKÖ Bundesmeisterschaften in Gmünd

Für die am 29. und 30. Mai 1965 in Gmünd stattfindenden ASKÖ Bundesmeisterschaften 1965 im Tischtennis liegen bisher in den 9 ausgeschriebenen Bewerben 492 Nennungen vor, darunter die von zahlreichen Plazierten der jüngst durchgeführten Staatsmeisterschaften.

OBERÖSTERREICH:Mannschaftsmeisterschaft

Mit deutlichem Abstand holte sich der LASK den Titel eines Landesmeisters 1965. Da die Linzer auch das Qualifikationsturnier um den Aufstieg in die Regionalliga gewinnen konnten, werden sie im Spieljahr 1965/66 in der Regionalliga West spielen. Am Titelgewinn waren die Spieler Janisch, Kagseder, Kühtreiber, Meisinger, Oppinger, Simader und Wageneder beteiligt. Bei den Damen siegte - wie schon berichtet - SVS Linz und in der Bezirksliga West gewann DSG Desselbrunn.

Landesliga:

1. LASK	22	21	-	1	195:72	42
2. ATSV Traun	22	17	2	3	182:94	36
3. ATSV Schwertbg.	22	16	2	4	180:114	34
4. Linzer Jugendkl.	22	15	3	4	180:105	33
5. TTV Schwarz Grün	22	14	1	7	166:116	29
6. ESV Westbahn	22	9	3	10	148:146	21
7. Un. Bad Ischl	22	10	1	11	142:156	21
8. ASV Bewegung Steyr	22	9	1	12	132:155	19
9. SK Lambach	22	5	1	16	101:179	11
10. ATSV Mauthausen	22	2	5	15	119:183	9
11. TV Freistadt	22	2	4	16	102:186	8
12. ATSV Gmunden	22	-	1	21	56:197	1

Bezirksliga West:

1. DSG Desselbr.	16	13	3	-	141:54	29
2. DSG Frankenm.	16	11	3	2	133:64	25
3. Un. Vöcklabr.	16	9	3	4	130:91	21
4. BSG Osw. Atts.	16	8	2	6	110:95	18
5. Un. Ebensee	16	8	1	7	102:92	17
6. Un. Laakirchen	16	6	1	9	80:113	13
7. ATSV Steyrerm.	16	5	2	9	80:114	12
8. Un. Braunau	16	3	1	12	68:127	7
9. BSG Eumig M.	16	4	-	15	41:135	2

Im Viertelfinale des oberösterreichischen Cupbewerbes gab es folgende Ergebnisse:

LASK - ATSV Attnang 9:0 ATSV Linz - Un. Vöcklabruck 9:8
 Linzer Jugendkl. - ATSV Schwertb. 9:6 Un. Gmunden - KAJ Urfahr 9:5

Für das Semifinale wurden folgende Paarungen ausgelöst:

LASK - Union Gmunden und ATSV Linz - Linzer Jugendklub

Ortsmeisterschaften von Traun:

Rund 50 Starter beteiligten sich an den Ortsmeisterschaften von Traun. In den vier Bewerben, die nach dem Meisterschaftssystem (jeder gegen jeden) ausgetragen wurden, gab es folgende Ergebnisse:

Herren: 1. Bucher, 2. Groer (beide ATSV Traun), 3. Eder, 4. Meindl (beide ATSV St. Martin), 5. Meinharter (TTV Fragama)

Damen: 1. Hacker, 2. H. Tschirnich, 3. W. Tschirnich (alle TTV Fragama)

Senioren: 1. Seidl, 2. Schmidt, 3. Schiffer (alle TTV Fragama)

Jugend: 1. Groß (ATSV Traun), 2. Zaurieth (ATSV St. Martin), 3. Hildenbrandt (TTV Fragama).

Das Turnier der Klassensieger - Senioren, Herren, Jugend - gewann völlig unerwartet der Senior Seidl, der somit Ortsmeister von Traun wurde. Den 2. Platz belegte Groß vor Bucher.

Ortsmeisterschaften von Mauthausen:

Hier starteten 55 Akteure in 15 Bewerben. 14 der Titel kassierte der ATSV Mauthausen, einer fiel an Union Mauthausen.

Herren-Einzel A: 1. Traxler, 2. Pötscher, 3. Andexlinger und Steinwender

B: 1. Jahn, 2. Redl

C: 1. Schmid, 2. Traxler II

Damen-Einzel: 1. Tremetzberger, 2. Wohlmuth, 3. Pilat und Lugmayr

Senioren: 1. Redl

Herren-Doppel: 1. Traxler-Traxler

Damen-Doppel: 1. Pilat-Lugmayr

Mix-Doppel: 1. Wohlmuth-Steinwender

Aus der Taufe gehoben wurde der "Donaupokal", an dem sich 4 oberösterr. (VÖEST, SVS, ATSV Schwertberg und ATSV Mauthausen) sowie 4 bayrische Vereine (Weißblau Allianz München, Fortuna Passau, Regensburg und Plattling) beteiligen. Im ersten Spiel schlug VÖEST ATSV Schwertberg 8:2.

SALZBURG:

Salzburger Mannschaftsmeisterschaft:

Wie schon seit Wochen erwartet, könnte die Ib Mannschaft des ASK die Meisterschaft der Landesklasse Herren ohne Punkteverlust gewinnen, wobei den Maxglanern nur in den Spielen gegen den SV Finanz und SV Kuchl eine Punkteteilung drohte. Union Nonntal erkämpfte sich den 2. Platz und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen für die Regionalliga West. Die Nonntaler verloren nur die beiden Spiele gegen ASK Ib und kamen im Frühjahr nur gegen den Amateur SV in die Gefahr eines weiteren Punkteverlustes.

In der 1. Klasse A steht Union Nonntal II bereits als Gruppensieger fest. Union Annahof II mußte seinen guten Tabellenplatz der II. Mannschaft des Union 1. STTC abtreten, wobei auch noch Union Annahof III die eigene II. Mannschaft überholt hat. SV Zollwache steht als Aufsteiger in die Landesklasse Herren heran.

Die Meisterschaft der Landesklasse Jugend ist abgeschlossen, Union Hallein konnte den Titel mit deutlichem Vorsprung gewinnen. In den letzten Spielen zeigten sich Union I und Amateur SV stark verbessert. Union 1. STTC I gelang es durch einen 6:1 Sieg über SV Kuchl die Tennengauer auf den 3. Platz zu verweisen.

<u>Landesklasse</u>		<u>1. Klasse A</u>		<u>Landesklasse (Jugend)</u>	
1. ASK Salzburg Ib	19 19 0 0 171:53 38	1. Un. Nonntal II	19 18 0 1 169:48 36	1. Un. Hallein	12 11 1 0 71:22 23
2. Union Nonntal	18 16 0 2 154:59 32	2. Un. 1. STTC	19 15 0 4 155:81 30	2. Un. 1. STTC I	12 9 0 3 61:25 18
3. SV Kuchl	19 13 1 5 149:98 27	3. Un. Annahof III	19 15 0 4 153:80 30	3. SV Kuchl	12 8 2 2 62:33 18
4. Amateur SV	19 11 2 6 140:94 24	4. Un. Annahof II	18 13 1 4 140:81 27	4. Un. Annahof	12 6 0 6 46:51 12
5. SV Finanz	19 8 3 8 125:120 19	5. SV Zollwache I	18 11 1 6 136:86 23	5. Amateur SV	12 4 1 7 40:51 9
6. Un. Annahof	19 9 1 9 118:122 19	6. Amateur SV II	18 8 0 10 95:111 16	6. Un. 1. STTC II	12 1 0 11 23:70 2
7. Un. 1. STTC Ib	18 9 0 9 115:114 18	7. Un. Thalgau I	18 6 1 11 95:119 13	7. ASK Salzburg	12 1 0 11 16:67 2
8. TTC Seekirchen	18 5 3 10 90:134 13	8. SV Finanz II	18 6 0 12 101:126 12		
9. 1. SK Saalfelden	17 3 0 14 70:134 6	9. Un. Abtenau I	15 2 1 12 48:125 5		
10. Un. Hallein	19 2 2 15 75:160 6	10. ASK Salzburg/2	18 2 0 16 49:150 4		
11. ASV/Polizei IT	19 1 0 18 43:162 2	11. ASK Salzburg/3	16 0 0 16 10:144 0		

Die Salzburger Landesmeisterschaft 1965 gelangt am 29./30.5.1965 in der Bündessporthalle Riedenburg zur Austragung.

Die Salzburger Jugend-Landesmeisterschaft 1965 wird am 13.6.1965 in der Annahof-Schule ausgetragen.

STEIERMARK:

Die Sportvereinigung Leoben veranstaltete am 2.5.1965 zum 7. Mal Stadtmeisterschaften für laufende Mannschaftskämpfe mit einem Herbst- und Frühjahrsdurchgang. Das mustergültig durchgeführte Turnier sah über 86 Spieler in den einzelnen Klassen am Start. Die Ergebnisse:

<u>Mannschaften Gruppe A:</u>					
1. TTC Alpine	12	11	1	- 75:20	23 P.
2. SV Leoben I	12	8	1	3 58:47	17 P.
3. Evang. Jugend I	12	7	2	3 61:42	16 P.

<u>Mannschaften Gruppe B:</u>					
1. SV Leoben III	14	11	2	1 79:31	24 P.
2. Studentenheim	14	9	4	1 79:37	22 P.
3. SV Leoben II	14	9	3	2 76:37	21 P.

<u>Jugend-Gruppe:</u>		
1. Höfer-Zanzinger (SVL)	8	P.
2. König-Fadinger (SVL-Ev.J.)	6	P.
3. Schulz-Fassold (KAJ.Nikl.)	6	P.

Bei den Leobner Stadtmeisterschaften - gleichfalls von der Sportvereinigung Leoben organisiert - gab es im Herren-A-Bewerb eine Riesenüberraschung, da es dem Donawitzer Nachwuchsspieler Pessl gelang, seine höher eingeschätzten Klubkollegen Franz und Peter Kollmann zu schlagen. Die Ergebnisse (insges. über 50 Starter):

- Herren-Einzel-A: 1. Pessl, 2. P. Kollmann, 3. F. Kollmann und Thurner (alle TTC Alpine Donawitz)
Herren-Doppel: 1. Kollmann/Kollmann, 2. Höfer/König (SV Leoben), 3. Bacher/Steinwender (Alpine/SVL) und Heiser/Praschag (Ev.Jg.)
Herren-Einzel-B: 1. Hohenthal (SVL), 2. Heiser, 3. König und Sidak
Herren-Einzel-C: 1. Donau (SVL), 2. Praschag, 3. Scharf und Lehner
Jugend-Einzel: 1. Höfer, 2. König (beide SVL)
Schüler-Einzel: 1. Wartecker, 2. Mirtner.

Steir. Jugendmeisterschaften

Markantestes Merkmal der im Volksheim Gratkorn ausgetragenen Steir. Jugendmeisterschaften war das Rekordnennungsergebnis (149 Teilnehmer gaben 437 Nennungen ab). Überaus spannend die Endspiele im Burschen-Einzel und Mädchen-Doppel, wo die Meistertitel erst nach Best-Bällen vergeben wurden.

- Burschen-Einzel: 1. Mattlschweiger (WSV Liezen), 2. Zechner (UTTC Graz), 3. Lichtenegger und Stocker (beide WSV Liezen)
- Mädchen-Einzel: 1. Stummer (ATUS Graz), 2. Derler (UTTV Graz), 3. Feier (Pernegg) und Pretterhofer (Breitenau)
- Burschen-Doppel: 1. Zechner-Lichtenegger, 2. Neumeister-Sowa (ATUS Graz-Breitenau), 3. Lasl-Haas (Marieninstitut-UTTC) und Stocker-Mattlschweiger
- Mädchen-Doppel: 1. Fürst-Pretterhofer (Breitenau), 2. Stummer-Pradl (ATUS-Guggenbach), 3. Benkö-Derler (TV Fürstenfeld-UTTV) und Wagner-Pergmann (Ligist-vereinslos)
- Gem. Doppel: 1. Stummer-Sowa, 2. Pradl-Zechner, 3. Pretterhofer-Lichtenegger und Derler-Neumeister (UTTV-ATUS)
- Burschen B: 1. Fotter (UTTC), 2. Haas (UTTC), 3. Wagner (Un. Ligist) und Kitzmann (ATUS Gratkorn)
- Mädchen B: 1. Fürst (Breitenau), 2. Pretterhofer, 3. Gollowitsch und Gutmann (TV Fürstenfeld)
- Schüler: 1. Kitzmann (ATUS Gratkorn), 2. Jakobitsch (UTTV), 3. Streitmeier (SV Leoben) und Eder (UHK Mürzzuschlag)
- Schülerinnen: 1. Pretterhofer, 2. Puhr (TV Fürstenfeld), 3. Baumegger (Breitenau) und Feier (Pernegg)

Mannschaftsmeisterschaft

Neuer steirischer Tischtennis-Landesmeister und nach dem Sieg im Qualifikationsturnier Regionalligatteilnehmer wurde der ATUS Mürzzuschlag (Doppelreiter, Neubauer und Taberhofer). Bei den Damen siegte ungeschlagen ATUS Graz (Stummer, Stumbacher, Walter), während in der 1. Herrenklasse die zweite Mannschaft von SV Kapfenberg mit überaus knappen Vorsprung vor UTTC Graz II Meister wurde.

Landesliga:

1. ATUS Mürzzuschlag	20	16	2	2	116:42	34
2. UTTV Graz	20	15	2	3	111:60	32
3. Alpine Donawitz II	20	11	4	5	103:67	26
4. ATUS Graz	20	10	6	4	102:69	26
5. UHK Mürzzuschlag	20	12	2	6	99:70	26
6. Un. Knittelfeld	20	11	2	8	90:78	24
7. Alp. Zeltweg	20	7	3	10	77:90	17
8. WSV Liezen II	20	5	2	13	71:102	12
9. SV Leoben	20	6	2	12	68:102	12
10. ASV Graz	20	2	3	15	40:115	7
11. TV Fürstenfeld	20	2	-	18	33:114	4

Damen-Liga:

1. ATUS Graz	14	13	1	-	83:30	27
2. WSV Guggenb.	14	11	2	1	78:46	24
3. ASV Puch	14	9	1	4	72:43	19
4. UTTV	14	7	-	7	55:58	14
5. SV Breitenau	14	5	2	7	55:63	12
6. SV Kapfenbg.	14	4	1	9	53:68	9
7. SC St. Michael	14	3	1	10	48:71	7
8. BSV Unzmarkt	14	-	-	14	19:84	-

Jugend-Liga

(Stand nach 3 Wertungsturnieren)

Herren-1.Klasse:

1. SV Kapfenbr. II	17	15	1	1	97:38	31
2. UTTC Graz II	17	15	-	2	96:38	30
3. ATUS Gratkorn II	17	10	2	5	82:58	22
4. Deutschlbg. II	17	7	5	5	76:70	19
5. BSV Unzmarkt	17	7	4	6	80:68	18
6. Un. Knittelf. II	17	5	3	9	67:81	13
7. Un. Ligist	17	4	5	8	62:81	13
8. ATUS Judenburg	17	3	3	11	46:88	9
9. WSV Guggenbach	17	2	-	15	33:93	4
10. ESV St. Michael	9	1	1	7	27:51	3

1. Zechner (UTTC)
2. Lichtenegger (WSV Liezen)
3. Höfer (Leoben)
4. Stocker (WSV Liezen)
5. Sowa (Breitenau)
6. Mattlschweiger (WSV Liezen)
7. Lassl
8. Pirchner
Neumeister
10. Meissl
Kaiser
Hold

In der Zeit vom 5.-11. September veranstaltet der Steir. Tischtennisverband in der Sportschule Hintermoos unter der Leitung von Verbandstrainer Fähnrich, Vizepräsident Felzmann und Jugendwart Walter einen Trainingskurs für Funktionäre, Spielerinnen und Spieler. Jeder Teilnehmer hat außer den Reisekosten noch S 120.- als Zuschuß zu den Aufenthaltskosten zu tragen.

TIROL:

Die Turnerschaft Innsbruck bot den Freunden des Tischtennisports einen äußerst interessanten Kampfabend, bei dem die zum Teil artistischen Darbietungen der mitwirkenden Japaner und Tschechen Beifallstürme auslösten. Es muß allerdings vorweggenommen werden, daß die Japaner durch die lange Anreise - sie kamen am gleichen Tag aus Paris - sehr übermüdet waren und der Turniertisch im Bezug auf die Härte der Oberfläche nicht ganz den für die Weltklasse üblichen Erfordernissen entsprach, was aber die Erfolge der beiden Tschechen nicht schmälern soll.

Der Veranstalter hat mit der Verpflichtung von Miko und Stanek als die besten zur Europaklasse zählenden Spieler einen guten Griff getan. Dieser Abend hat den Beweis erbracht, daß Europäer den Asiaten Gleichwertiges entgegenzusetzen imstande sind, wenn sie schnell sind, konditionell durchhalten und die erforderliche Routine für solche Begegnungen, vor allem im Bezug auf das Service, mitbringen.

Miko ist ein Schüler Stipeks und gilt als europäischer Tischtennisclown, spielt aber nicht allein auf Show sondern weiß auch erbittert zu kämpfen, verfügt über ein fintenreiches Repertoire und konnte so den Japaner Takahashi mit 21:18, 21:19 überrumpeln. Der Tscheche Stanek ist ein kompromißloser Kämpfer und war dem Japaner Nohida eindeutig überlegen, sodaß sein Sieg mit 21:10, 17:21, 21:15 durchaus verdient war. Im Vergleichskampf der Meisterdoppel Europas und Asiens hatten die beiden Tschechen jedoch gegen die bestens eingespielte Paarung Kimura-Konaka keine Chance und unterlagen 16:21, 12:21. Einem größeren Zuschauerkreis wurde der zur Zeit erfolgreichste Österreicher, Josef Eberl, vorgestellt. Er unterlag zwar dem Studentenveltmeister Nohida 18:21, 17:21, es muß aber gesagt werden, daß Eberl keinesfalls eine schlechte Figur machte und jeweils bis in die Endphasen der Sätze mitmischen konnte. Er müßte nur schneller werden und Erfahrung gegen Welt- und Europaklassenspieler sammeln.

Gegen die besseren Japaner Kimura und Konaka konnten sich die beiden Tschechen nicht mehr durchsetzen, da sie vor allem in konditioneller Hinsicht gegenüber den ersten Spielen Schwächen zeigten. Miko unterlag Konaka 20:22, 21:19, 13:21 und Stanek wurde von Kimura 15:21, 14:21 abgefertigt. Die Japaner zeigten sodann noch zwei Exhibitions, und zwar spielte Weltmeisterin Fukazu gegen Isomura und die Weltmeister im Mix-Doppel Kimura Seki zeigten ihr Können gegen Konaka-Yamanaka.

Der Veranstaltung wohnten 550 Zuschauer bei.

VORARLBERG:

Mannschaftsmeisterschaft

Einen überaus spannenden Verlauf nahm heuer die Meisterschaft der Landesliga-Herren. Nachdem der TTC Feldkirch im Herbst vor dem punktgleichen TTC Kennelbach die Tabellenspitze einnehmen konnte, gelang den Kennelbachern in der 5. Runde der Frühjahrsmeisterschaft der entscheidende Vorstoß. Vor einer Rekordzuschauermenge wurde das Entscheidungsspiel in der Turnhalle Feldkirch ausgetragen und endete nach einem 0:3 Rückstand mit einem eindeutigen 11:5 Erfolg der Gäste. An der Mannschaftsmeisterschaft der Damen beteiligten sich heuer 6 Mannschaften. Keinen ernsthaften Gegner fanden einmal mehr die Hörbrannerinnen vor und wurden souverän Landesmeister. Bei den Jugendlichen (bei einer Teilnahme von 14 Mannschaften) ging im Entscheidungsspiel SV Lochau durch einen 5:3 Sieg über ATV Bludenz als Landesmeister hervor.

Landesliga Herren:

1. Kennelbach	14	13	1	-	172:52	27
2. Feldkirch	14	12	1	1	159:65	25
3. ATV Bludenz	14	6	3	5	106:118	15
4. Austria Lust.	14	4	5	5	103:121	13
5. ASKO Bregenz	14	5	1	8	106:118	11
6. TTC Hohenems	14	4	2	8	94:130	10
7. SV Hörbranz	14	2	5	7	98:126	9
8. TTC Frastanz	14	-	2	12	57:167	2

Jugend:

1. SV Lochau I	26	25	-	1	129:30	50
2. ATV Bludenz	26	23	-	3	123:38	46
3. Kennelbach I	26	20	-	6	120:49	40
4. Hohenems	26	17	-	9	92:50	34
5. ASKO Bregenz	26	16	1	9	106:92	33
6. Frastanz	26	13	-	13	76:70	26
7. SV Lochau II	26	13	-	13	82:80	26
8. Austria Lust.	26	12	-	14	70:83	24
9. Hohenems II	26	8	1	17	61:92	17
10. Hörbranz	26	8	-	18	52:96	16
11. Feldkirch II	26	7	-	19	43:98	14
12. Kennelbach II	26	6	-	20	43:85	12
13. SW Bregenz	26	6	-	20	35:99	12
14. Feldkirch II	26	1	-	25	10:110	2

Damen:

1. SV Hörbranz I	10	10	-	-	50:0	20
2. TTC Kennelb. I	10	8	-	2	39:18	16
3. TTC Kennelb. II	10	4	-	6	26:40	8
4. SV Hörbranz II	10	3	-	7	30:40	6
5. Feldkirch	10	3	-	7	24:42	6
6. Austria Lusten.	10	2	-	8	15:45	4

Rangliste Herren:

1. Schönberger (Kennelbach), 2. Gorbach (Kennelbach),
3. A. Ess (Feldkirch), 4. Vetter (Austria Lustenau), 5.
Madlmayer (Kennelbach) u. Schobel (Feldkirch), 7. Gassner
(Hörbranz), 8. W. Ess (Feldkirch) und Maletitsch (Bludenz),
10. Schertler (Kennelbach)

Frauen:

1. Frommelt (Hörbranz), 2. Gössel (Hörbranz), 3. Plaschke
(Hörbranz), 4. Kampl (Kennelbach), 5. Puymann (Hörbranz)
6. Merz (Kennelbach)

Jugend:

1. Madlmayer (Kennelbach)

Einzelmeisterschaften

Die in der Bregenzer Sporthalle ausgetragenen Vorarlberger Einzelmeisterschaften erfreuten sich einer zahlreichen Beteiligung. Die zahlreich erschienenen Zuschauer sahen auch zum Teil recht gute Leistungen.

Im Herren-Einzel kamen Georg Bellet (Lochau) über Maletitsch, Alge, Schertler und Baldauf sowie Dr. Fritsch (SW Bregenz) über Gorbach, A. Ess und Frank ins Finale. In einem sehr schönen Spiel siegte schließlich Bellet mit 3:1 (19,15,-13,16).

Eine große Überraschung gab es im Damen-Einzel. Antonia Kampl (TTC Kennelbach) konnte im Semifinale die oftmalige Landesmeisterin Franzl Frommelt (Hörbranz) mit 2:1 schlagen. Im Finale unterlag Kampl jedoch Sabine Gössl (Hörbranz) mit 1:2 (17,-18,-15).

Herren-Einzel A: 1. Bellet (Lochau), 2. Dr. Fritsch, 3. Frank und Baldauf (alle SW Bregenz)

Herren-Einzel B: 1. Baldauf (SW Bregenz), 2. Dr. Linder (Austria Lustenau), 3. Egler und Siblik (ASKO Bregenz)

Herren-Einzel C: 1. Hölzenbein (SW Bregenz), 2. Gössel (Lochau)

Junioren: 1. Frank (SW Bregenz), 2. A. Ess (Feldkirch)

Senioren: 1. Dr. Fritsch (SW Bregenz), 2. Müller (Austria Lustenau)

Herren-Doppel: 1. Dr. Fritsch-Schall, 2. Bösch-Frank (SW Bregenz)

Gem. Doppel: 1. Bellet-Frommelt, 2. Gorbach-Kampl

Damen-Einzel: 1. Gössel (Hörbranz), 2. Kampl (Kennelbach), 3. Frommelt und Plaschke (beide Hörbranz).

5. Int. Känzelepokalturnier

Das am Ostermontag im Saal der Textilwerke Schindler ausgetragene Känzelepokalturnier sah völlig unerwartet den TTC Kennelbach (Schönberger, Gorbach, Madlmayer) als Sieger. SV Lochau und TTC Feldkirch gingen sang- und klar klanglos unter. Den stärksten Gegner fanden die Kennelbacher in der kämpferisch hervorragenden Mannschaft des TSG Leutkirch (Deutschland), die auch den 2. Platz erreichen konnten.

1. TTC Kennelbach	25:7	Bester Einzelspieler war Ekkehard
2. TSG Leutkirch/Deutschl.	22:20	Nitschke/Leutkirch (15:0) vor
3. TTC Wil /Schweiz	20:20	Schönberger und Gorbach (beide
4. SV Lochau	16:20	Kennelbach) 9:2, Stolz/Wil (11:3),
5. TTC Feldkirch	15:21	Madlmayer/Kennelbach (7:3), Kof-
6. TTC St. Gallen/Schweiz	14:25	ler/Lochau (7:4) und Wröbel/St. Gallen (7:6).

WIEN:

Bei der am 18. Mai 1965 abgehaltenen Generalversammlung des WTTV wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Präsident: Laschalt

Vizepräs.: Kohlhofer und Kovacic

Verbandskap.: Budig

Stellvertr.: Novak

Vorstandsmitglieder: Fr. Poppinger, Dipl. Ing. Löw, Dr. Simecek, Ing. Stolz, Markhart, Wessely, Kleewein, Holenia

Mannschaftsmeisterschaft:

Über den Verlauf der inzwischen abgeschlossenen Mannschaftsmeisterschaft wurde bereits in den Nr. 2 und 3 der TT-Schau ausführlich geschrieben. Wir wollen daher heute nur die Auf- und Absteiger bzw. Plazierten in den einzelnen Klassen anführen.

Regionalliga: UKJ Wien - Veitscher u. Herz

Reserven A: 1. UKJ Wien 2. Sportklub 3. Polizei

Reserven B: 1. Straßenbahn 2. Polizei 3. Köbau Mödling

1. Klasse: Schwarz Weiß u. Brückenbau - Un. Korneuburg u. ÖJAB

Reserven: 1. Post 2. E-Werk 3. Schwarz Weiß

2. Klasse: Gießhübl u. Gehörlosen SC - Slovan Olympia u. Eis

Reserven: 1. Schwarz Weiß 3 2. Gießhübl 3. Allotria

3. Klasse: SJ Wien u. Flötzersteig - Hakoah u. Un. Kritzendorf

Reserven: 1. Sonni 2. WAT XI 3. Un. Döbling

4. Klasse: Sonni u. WAT Strebersdorf

Gem. Reserven: 1. Spitalbed. 3 2. Polizei 4 3. Köbau Mödling

Damen Liga: 1. Polizei 2. NÖ Energie 3. ÖMV - E-Werk u. Feuerwehr

1. Klasse: Spitalbedienstete u. Sportklub - SVSM 1 u. Un. Mauer

2. Klasse: ÖMV 3 u. NÖ Energie 3 - ÖMV 3 u. NÖ Energie 4

3. Klasse: Schwarz Weiß u. Un. Korneuburg

Zum Jugendbewerb kann mit großer Genugtuung vermerkt werden, daß von den zu Beginn der Meisterschaft gemeldeten 42 Mannschaften lediglich eine Mannschaft zurückgezogen wurde und alle übrigen mit Ehrgeiz um die Siegespalme kämpften. Wenn es auch hie und da noch nicht so klappte, so müssen wir doch bedenken, daß zum Teil 12-14 jährige Schüler in diesen Mannschaften kämpften, die nicht nur am Brett sondern auch zu Hause große Schwierigkeiten hatten. Dennoch wurde nur ein geringer Prozentsatz von Spielen w.o. gegeben. Hier muß in erster Linie den Sektionsleitern gedankt werden, die die große Mühe auf sich nahmen und unentwegt mit ihren Jugendlichen von Spiel zu Spiel führen. Diese Ausdauer und Aufopferung hat auch den Vorstand des WTTV bewogen, in Hinkunft noch mehr für Vereine zu tun, die der Jugendpflege ein besonderes Augenmerk zuwenden. Es soll hier aber auch der Wunsch des Vorstandes ausgesprochen werden, daß sich jeder Verein bemühen soll, in Zukunft intensive Jugendarbeit zu betreiben und zumindest eine Jugendmannschaft an der Meisterschaft mitspielen zu lassen (bei der letzten Generalversammlung wurde dies allen Vereinen - mit Ausnahme der 4. Klasse - ab der Saison 1966/67 zur Verpflichtung gemacht), denn nur dann wird es möglich sein, aus der Masse der Jugendlichen die Besten herauszufinden, damit der WTTV auch in Zukunft seine führende Stellung in Österreich behaupten kann.

Bei den Jugendlichen platzierten sich folgende Mannschaften
(ein Auf- und Absteig entfällt, da die Mannschaften jedes Jahr auf
Grund ihrer Spielstärke neu eingeteilt werden):

Jugendliga: 1. UKJ Wien 1 2. Sportklub 1 3. Sportklub 2
Gruppe Nord: 1. Straßenbahn 1 2. Un. Leopoldstadt 3. Globus 1
Gruppe Mitte: 1. UKJ Wien 5 2. Polizei 2 3. WAT Strebersdorf 3
Gruppe Süd: 1. UKJ Wien 3 2. Sportklub 3 3. Polizei 3

Ein Blick auf die Ranglisten:

Liga Reservens A:

1. Urban (UKJ Wien)	26:2	7. Berkovits (Sportklub)	19:6
2. Robitschek (Donaustadt)	25:3	8. Kellner (Polizei)	27:9
3. Presch Burger (Semperit)	29:4	Zauner (UKJ Wien)	21:7
4. Burian (UKJ Wien)	32:5	10. Weiss (Sportklub)	30:11
5. Wiederkom (UKJ Wien)	21:4	11. Baranyai (Sportklub)	27:14
6. Stehlig (Polizei)	20:5	12. Löffler (Polizei)	25:15
		Puss (UKJ Wien)	20:12

Liga Reservens B:

1. Haiderer (NÖ Energie)	41:4	7. Hiller (Straßenbahn)	26:7
2. Machacek (ÖMV)	52:8	8. Grossberger (Semperit)	36:10
3. Roch (Polizei)	45:9	9. Zimmermann (Straßenbahn)	35:10
4. Reinhardt (Semperit)	42:9	10. Luger (Straßenbahn)	38:11
5. Fauland (Köbau)	37:8	11. Schwarz (Polizei)	38:12
6. Rumpeltes (Köbau)	34:8	12. Draxler (Vienna)	23:8

1. Klasse:

1. Grasserbauer (Brückenbau)	66:3	7. Fida (Leopoldstadt)	41:18
2. Schwarz (Schwarz-Weiß)	60:6	8. Hammerschmid (Gaswerk)	50:22
3. Kraft (Groß Enzersdorf)	55:10	9. Kodessa (E-Werk)	52:25
4. Bischof (Schwarz Weiß)	34:10	10. Fürstner (Un. Mauer)	43:22
5. Graf (Post)	35:13	11. Heinisch (ÖAF)	45:24
6. Demuth (Post)	37:14	12. Felkl (Brückenbau)	43:23

Reservens:

1. Schuster (E-Werk)	36:4	7. Steiner (Korneuburg)	47:12
2. Bayer (Post)	39:6	8. Zehetner (Erdberg)	30:10
3. Grehsl (Schwarz Weiß)	42:8	9. Syrowatka (Schwarz Weiß)	38:16
4. Strudl (Un. Mauer)	40:9	10. Igaz (Gaswerk)	26:11
5. Neumann (E-Werk)	38:9	11. Svatek (Post)	28:12
Tischler (Schwarz Weiß)	38:9	12. Kepplinger (Post)	21:10

2. Klasse:

1. Sladolawek (Gießhübl)	39:3	6. Schneider (Allotria)	28:7
2. Weber (Gießhübl)	44:4	8. Weber (Gehörlose)	26:10
3. Teschitel (Gießhübl)	40:4	9. Stolz (Allotria)	40:16
4. Weiß (Gehörlose)	26:4	10. Huber (Gehörlose)	32:14
5. Wurzer (WAT XI)	49:12	11. Böhmer (Feuerwehr)	33:15
6. Trexler (Gehörlose)	36:9	12. Stanglica (UKJ Hetzend.)	34:18

Reservens:

1. König (Gießhübl)	37:4	6. Enzinger (Un. Korneuburg)	25:9
2. Szlavich (Allotria)	26:4	8. K. Csarmann (UKJ Hetzend.)	30:13
3. Nagel (Schwarz Weiß)	25:4	9. Vojtek (Schwarz Weiß)	20:9
4. Markhart (Schwarz Weiß)	28:7	10. Tesar (Schwarz Weiß)	33:15
5. Gratzner (Gießhübl)	28:10	11. Buchmaier (Gehörlose)	33:20
6. Bena (Gießhübl)	25:9	12. Tippmann (Gießhübl)	19:15

3. Klasse:

1. Holy (Un. Döbling)	52:6	7. Dr. Kieslich (Flötzerst.)	29:11
2. Hussovitz (SJ Wien)	43:6	8. Tirsch (SJ Wien)	29:13
3. Führer (Flötzersteig)	39:7	9. Burghart (Eumig)	31:15
4. Blaimschein (Rotraut)	39:12	10. Sakulin (Rotraut)	35:19
5. Knall (Flötzersteig)	39:13	11. Steiner (Un. Döbling)	22:12
6. Kamzik (SJ Wien)	30:11	12. Gärtner (UKJ Rudolfsh.)	31:19

Reserven:

1. Musil E. (Sonni)	30:4	7. Seyfried (WAT XI)	36:11
2. Musil H. (Sonni)	31:5	8. Mikula (Eumig)	26:9
3. Baron (Sonni)	30:5	9. Domes (Gehörlose)	27:14
4. Kolm (Gehörlose)	47:9	10. Fischer (Schwechat)	28:16
5. Sandner (Un. Döbling)	25:6	11. Ems (Schwechat)	21:17
6. Winiwarter (Sonni)	28:7	12. Dekrout (Akropolis)	17:11

4. Klasse:

1. Oplustil (Sonni)	47:2	7. Heissler (AASC)	47:14
2. Bily (Rundfunk)	58:3	8. Wimmer (WAT Strebersd.)	40:12
3. Mahadger (Sonni)	35:4	9. Bohrn (HAC)	45:14
4. Tomek (WAT Strebersd.)	29:5	10. Kober (Piatnik)	44:20
5. Haag H. (Schwechat)	49:12	11. Veits (FÖJ 13)	39:20
6. Buchmann (Sonni)	42:12	12. Oppelmaier (Akropolis)	33:17

Gem. Reserven:

1. Panner (Spitalbed.)	45:6	7. Weiss (Spitalbed.)	30:11
2. Pejza (Spitalbed.)	36:8	8. Buglas (UKJ Wien)	25:10
3. König (Polizei)	33:9	9. Ebert (Spitalbed.)	32:13
4. Kolar (Polizei)	40:11	10. Lederer (Spitalbed.)	30:13
5. Pereira (Polizei)	45:13	11. Schimanek (Sonni)	27:15
6. Burkheiser (Sonni)	35:11	12. Puntschart (Köbau)	31:18

Damen-Liga:

1. Petsche (Polizei)	26:0	7. Hapl (Landhaus)	31:13
2. H. Willinger (Polizei)	24:0	8. Böhm (Erdberg)	30:14
3. E. Willinger (Polizei)	23:0	9. Dejmek (Erdberg)	26:13
4. Tupy (NÖ. Energie)	37:2	10. Wagner (ÖMV)	19:11
5. Sedelmayer (ÖMV)	29:6	11. Kaiser (NÖ. Energie)	20:13
6. Wunsch (Semperit)	19:4	Pondelik (Landhaus)	20:13
		Stoiber (Semperit)	20:13

1. Klasse:

1. Berger M. (Polizei)	28:3	7. Puchner (Polizei)	25:8
2. Fürstner (Un. Mauer)	30:7	8. Schwarz (Polizei)	30:12
3. Stehlig (Polizei)	27:7	9. Neuherz (Polizei)	26:11
4. Smekal (Semperit)	33:9	10. Dischendorfer (Sportkl.)	19:10
5. Schwarzer (Spitalbed.)	32:9	11. Bogner (Post)	17:9
6. Panni (Spitalbed.)	30:9	12. Berger H. (SVSM)	26:14

2. Klasse:

1. Unterweger (Sportklub)	26:1	6. Zaunbauer S. (Un. Döbl.)	22:10
2. Reiter G. (ÖMV)	24:3	8. Bollauf (SVSM)	20:13
3. Zaunbauer Ch. (Un. Döbl.)	25:4	9. Berger (Sportklub)	18:12
4. Friedrich (NÖ. Energie)	30:5	10. Reiter D. (ÖMV)	13:11
5. Turek (ÖMV)	17:6	11. Czawelka (Schwechat)	13:13
6. Adam (SVSM)	22:10	Prucha (NÖ. Energie)	15:15

3. Klasse:

1. Tischler (Schwarz Weiß)	28:1	6. Pikulik (WAT VI)	17:8
2. Mixa (Un. Korneuburg)	18:2	7. Eigl (Un. Leopoldst.)	19:9
3. Hammerschmid (Schwarz-W)	17:3	8. Mixa (Un. Korneuburg)	15:10
4. Hon (Gehörlosen)	27:5	9. Mariska (WAT VI)	13:12
5. Steiner (Schwarz Weiß)	20:5	10. Donauer (Gehörlosen)	14:18

Jugend-Liga:

1. Buchegger (Sportklub)	39:1	7. Wimmer (WAT Strebersd.)	25:11
2. Pohoralek (UKJ Wien)	43:3	8. Willinger (Polizei)	24:11
3. Zauner (UKJ Wien)	37:7	9. Burian (UKJ Wien)	30:14
4. Stockhammer (Köbau)	34:7	10. Gislai (Sportklub)	29:14
5. Zinke (Schwarz Weiß)	36:8	11. Jäger (UKJ Hetzend.)	19:11
6. Wiederkom (UKJ Wien)	28:10	12. Weiss (Sportklub)	23:14

LETZTE Nachricht: Köllner und H. Willinger wurden vom ÖTTV wegen einer Undiszipliniertheit in Ljubljana für internationale Begegnungen (im In- und Ausland) unbedingt gesperrt; Köllner für 1 Jahr (bis 15.5.1966), H. Willinger für 1/2 Jahr (bis 31.12.1965). Dadurch lebt eine dreimonatige bedingte Turniersperre des WTTV für Köllner auf und er kann bei den Österr. Jugendstaatsmeisterschaften nicht starten.

Gruppe Nord:

1. Petrzalka (Straßenbahn)	23:0	7. Kasmader (Un. Leopoldst.)	32:9
2. Glöckner (Straßenbahn)	28:2	8. Kalchmann (Un. Leopoldst.)	31:9
3. Jordak (Globus)	30:4	9. Rumpf (NÖ Energie)	24:10
4. Zaunbauer (Un. Döbling)	26:5	10. Stadler (NÖ Energie)	24:13
5. Schlüter (Straßenbahn)	25:5	11. Schnabel (Un. Leopoldst.)	15:13
6. Schepan (UKJ Wien)	23:6	12. Hoza (Un. Döbling)	18:18

Gruppe Mitte:

1. Eckert (Polizei)	32:5	7. Jagschitz (Polizei)	23:10
2. Plescher (UKJ Wien)	27:6	8. Mischu (WAT Strebersd.)	18:12
3. Weidmann (Akropolis)	31:7	9. Langer (Un. Leopoldst.)	16:11
4. Buglas (UKJ Wien)	30:10	10. Sigl (UKJ Wien)	19:14
5. Kernreiter (WAT Streb.)	23:8	11. Baburek (Un. Leopoldst.)	15:13
6. Klein (Akropolis)	27:11	12. Hawel (WAT Strebersdorf)	14:12

Gruppe Süd:

1. Hasenhindl (Sportklub)	23:2	7. Zablocki (UKJ Erdberg)	11:9
2. Manu (UKJ Wien)	16:2	8. Dekrout (Akropolis)	16:14
3. Grubmüller (Sportklub)	16:2	9. Koran (WAT XI)	18:16
Lautner (UKJ Wien)	15:2	10. Heinrich (Un. Mauer)	9:9
5. Gmachl (Polizei)	16:6	11. Scheirner (Akropolis)	10:12
6. Mansky (WAT XI)	16:11	12. Russ (Polizei)	7:10

Turnier des Wiener Sportklub:

Herren-Einzel: 1. Köllner, 2. Sedelmayer, 3. Zinke u. Heine

Damen-Einzel: 1. Willinger H., 2. Petsche, 3. Willinger E. und Tupy

Herren-Doppel: 1. Köllner-Wagner, 2. Sedelmayer-Heine, 3. Tupy-Blaschka und Kleewein-Zinke

Damen-Doppel: 1. Willinger-Willinger, 2. Tupy-Kaiser, 3. Petsche-Musner und Böhm-Dejmek

Mixed-Doppel: 1. Köllner-Tupy, 2. Willinger E.-Heine, 3. Willinger H.-Wagner E. und Kasier-Tupy

Junioren-Einzel: 1. Zinke, 2. Buchegger, 3. Petrzalka und Pohoralek

Jugend-Einzel: 1. Buchegger, 2. Petrzalka, 3. Pohoralek und Weiss

Herren-Einzel, gelöst: 1. Wagner E., 2. Heine, 3. Wagner H. und Sedelmayer

Damen-Einzel, gelöst: 1. Musner, 2. Kaiser, 3. Böhm und Smekal

Herren-Einzel, ohne

den ersten 20 der Staatsliga: 1. Wagner E., 2. Müllauer, 3. Tupy und Stoiber

Jugend-Einzel, weiblich: 1. Willinger E., 2. Eigel, 3. Smekal und Unterweger

Jugend-Doppel: 1. Petrzalka-Buchegger, 2. Kriegl-Weiss, 3. Eckert-Duda und Köllner-Gislai

Schüler: 1. Rottenberg, 2. Lautner, 3. Munk

Schüler/Staatsliga-Doppel: 1. Wagner E.-Munk, 2. Köllner-Bösch, 3. Zinke-Lautner und Heine-Schober

Allgemeinen Anklang fand der Staatsliga/Schüler-Bewerb, bei dem ein Staatsligaspieler mit einem Schüler im Doppel spielte.

Wir haben erhalten:

-die Steirische Tischtennis-Rundschau Nr. 7 (April 1965) und Nr. 8 (Mai 1965), wobei besonders die letzte Nummer durch ihre Berichte von der WM auch über die Steiermark hinaus von Interesse erscheint.....
-das offizielle Mitteilungsblatt des Östschweizer Tischtennisverbandes (ÖTTV-Bulletin) Nr. 8 vom 21.4.65.....
-das Rundschreiben Nr. 7/65 des NÖTTV.....
-das Mitteilungsblatt des Salzburger TTV, Nr. 3, April 1965....
-das Rundschreiben des WTTV.....

AUS DEN REGIONALLIGEN

Regionalliga West:

1. Un. Gmunden	14	12	-	2	80:30	24
2. Stickstoff Linz	14	8	2	4	70:48	18
3. SW Bregenz	14	8	-	6	69:58	16
4. TS Innsbruck	14	7	2	5	63:57	16
5. Tyrol Innsbruck	14	8	-	6	61:56	16
6. Vöest Linz	14	5	1	8	51:69	11
7. ATSV Lenzing	14	2	4	8	54:70	8
8. Lochau	14	1	1	12	19:89	3

Regionalliga Ost:

1. Puch Graz	18	18	-	-	115:21	36
2. WSV Liezen	18	14	1	3	103:49	29
3. Un. St. Pölten	18	11	2	5	86:62	24
4. Kapfenberg	18	8	1	9	75:72	17
5. UTTC Graz	18	7	3	8	75:79	17
6. Neunkirchen	18	7	2	9	70:84	16
7. Klagenfurt.AC	18	8	-	10	67:86	16
8. Semp. Traisk.	18	6	3	9	70:87	15
9. ASKO Eisenst.	18	2	2	14	45:104	6
10. Pol. Klagenf.	18	1	2	15	43:105	4

Regionalliga Wien:

1. UKJ Wien	22	20	1	1	192:89	41
2. Donaustadt RAG.	22	17	2	3	186:102	36
3. Sportklub	22	16	1	5	179:96	33
4. Un. Landhaus	22	13	3	6	168:109	29
5. Koebau Mödling	22	11	4	7	160:135	26
6. Polizei	22	11	3	8	166:134	25
7. Straßenbahn	22	11	3	8	154:133	25
8. Rennweg	22	8	1	13	121:155	17
9. Spitalbedienstete	22	7	1	14	123:151	15
10. Globus	22	4	1	17	89:174	9
11. Veitscher	22	3	2	17	90:182	8
12. Herz	22	-	-	22	30:198	-

Eine Reihung der Spieler auf Grund der Meisterschaftsergebnisse ergäbe folgendes Bild:

Regionalliga West:

1. Jany (Un. Gmunden)	29:4	1. Jany-Thallinger (Gmunden)	11:3
2. Thallinger (Un. Gmunden)	27:5	2. Senzenberger-Würzinger (SVS)	9:1
3. Senzenberger (SVS)	28:9	3. Dr. Fritsch-Schall (SW)	9:4
4. Ebel (ATSV Lenzing)	27:12	4. Köchl-Stecher (TS)	5:4
5. Schmalzel (TS Innsbr.)	23:11	5. Hupfauft-Rusch (Tyrol)	5:5
6. Dr. Fritsch (SW Bregenz)	25:12	6. Ebel-Kirchgatterer (Lenzing)	
7. Stecher (TS Innsbr.)	14:8	7. Leibetseder-Wotapek (Vöest)	4:6
8. Leibetseder (Vöest)	23:15	8. Schatz-Schmalzel (TS)	2:1
9. Binder (Tyrol)	22:15	9. Binder-Rusch (Tyrol)	1:3
10. Würzinger (SVS)	20:15	10. Bellet-Pechlahner (Lochau)	0:8
11. Bammer (Un. Gmunden)	11:10		
12. Frank (SW Bregenz)	16:15		
13. Schall (SW Bregenz)	17:16		
14. Rusch (Tyrol)	18:17		
15. Hupfauft (Tyrol)	15:16		
16. Köchl (TS Innsbr.)	14:16		
17. Hölzl (SVS)	8:10		
18. Schul (ATSV Lenzing)	13:21		
19. Wotapek (Vöest)	11:18		
20. Bichler (Vöest)	7:13		
21. Kofler (Lochau)	6:14		
22. Bellet (Lochau)	7:13		
23. Kirchgatterer (ATSV Lenzing)	9:26		
24. Pechlahner (Lochau)	4:16		

Bei den Doppelspieler am erfolgreichsten war SVS Linz mit 12 Siegen. Es folgen Gmunden mit 11, SW Bregenz mit 9, TS Innsbruck mit 7, Vöest Linz und Tyrol mit je 6 und ATSV Lenzing mit 5 Siegen. Ohne Erfolg blieb Lochau.

Die offizielle Rangliste, veröffentlicht im Jahresbericht des ÖTTV, hat folgendes Aussehen: 1. Jany 2. Thallinger 3. Senzenberger 4. Ebel 5. Dr. Fritsch 6. Schmalzl 7. Leibetseder 8. Binder 9. Würzinger 10. Schall 11. Rusch 12. Frank 13. Hupfauft 14. Stecher 15. Köchl

Regionalliga Ost:

1. Plha (Puch Graz)	38:1	1. Plha-Mauerhofer (Puch Graz)	15:2
2. Friessnegger (Liezen)	37:7	2. Diethard-Friessnegger (Liezen)	15:3
3. Richter (St. Pölten)	36:8	3. Bauer-Hosemann (Neunkirchen)	12:6
4. Willingshofer (Puch Graz)	28:8	4. Köpf-Töter (KAC)	7:5
5. Mauerhofer (Puch Graz)	27:10	Fotter-Walter (UTTC)	7:5
6. Diethard (Läezen)	33:14	6. Valtiner-Oberdorfer (Polizei)	7:11
7. Töter (KAC)	29:14	7. Richter-Schmidt (St. Pölten)	5:6
8. Fritz (Kapfenberg)	31:15	8. Aichinger-Trumha (Traiskirchen)	4:3
9. Hosemann (Neunkirchen)	34:17	9. Jirkovsky-Trumha (Traiskirchen)	3:5
10. Walter (UTTC)	24:14	10. Koch-Schimetits (Eisenstadt)	3:9
11. Schimetits (ASKÖ Eisenstadt)	30:18	11. Barounig-Köpf (KAC)	2:1
12. Litvay (St. Pölten)	19:15	12. Litvay-Schmidt (St. Pölten)	2:2
13. Schneller (Kapfenberg)	19:16	13. Fritz-Pernkof (Kapfenberg)	2:6
14. Oberdorfer (Polizei Klgf.)	24:21	14. David-Fritz (Kapfenberg)	1:2
Trumha (Traiskirchen)	24:21	15. Fritz-Schneller (Kapfenberg)	1:6
16. Jirkovsky (Traiskirchen)	15:14	16. Szabo-Schimetits (Eisenstadt)	0:3
17. Köpf (KAC)	21:20		
18. Fotter (UTTC)	19:20	Mannschaftlich gesehen, waren Puch Graz	
19. Pernkopf (Kapfenberg)	14:15	und Liezen mit 15 gewonnenen Doppelspie-	
20. Schmidt (St. Pölten)	17:22	len am erfolgreichsten. Es folgen Neun-	
21. Bauer (Neunkirchen)	17:26	kirchen (12), KAC (9), St. Pölten und	
22. Vonwald (Liezen)	16:25	UTTC (je 8), Traiskirchen und Polizei	
23. Giesser (Traiskirchen)	12:22	(je 7), Kapfenberg (4) und ASKÖ Eisen-	
24. Stering (UTTC)	9:18	stadt (3).	
25. Valtiner (Polizei Klgf.)	10:34		
26. Szabo (ASKÖ Eisenstadt)	7:27		
27. Koch (ASKÖ Eisenstadt)	4:30		

Die offizielle Rangliste der Regionalliga Ost hat folgendes Aussehen:

1. Plha
2. Friessnegger
3. Richer
4. Willingshofer
5. Fritz
6. Mauerhofer
7. Diethard
8. Hosemann
9. Schimetits
10. Töter
11. Walter
12. Oberdorfer
13. Trumha
14. Köpf
15. Schneller

Regionalliga Wien:

1. Tupy (Sportklub)	67:10	26. Schüler (Polizei)	38:36
2. Stanglica (UKJ)	63:11	27. Grammanitsch (Straßenbahn)	30:30
3. Troll (Donaustadt)	63:11	28. Mader (Köbau)	36:37
4. Buchegger (Sportklub)	46:10	29. Witka (Spitalbed.)	23:27
Mayer (Straßenbahn)	46:10	30. Seidl (Veitscher)	29:35
6. Schmid (Polizei)	60:16	31. Achleitner (Rennweg)	21:32
7. Ernst (UKJ)	53:19	32. Holzer (Veitscher)	20:31
8. Schimak (Landhaus)	44:16	33. Hufnagl (Rennweg)	19:31
9. Haas (Rennweg)	49:21	34. Matuschka (Globus)	25:43
10. Awart (Landhaus)	36:19	35. Straka (Spitalbed.)	21:37
11. Platz (UKJ)	29:16	36. Haidinger (Herz)	19:38
12. Kabelka (Spitalbed.)	43:24	Nezhyba (Straßenbahn)	20:40
13. Raschia (Spitalbed.)	31:19	38. Hanke (Polizei)	20:45
14. Holubec (Landhaus)	24:15	39. Langmann (Rennweg)	15:37
15. Nürnberger (Köbau)	44:28	40. Hodeczek (Veitscher)	17:44
16. Schindler (Donaustadt)	40:28	41. Winkler (Veitscher)	11:42
17. Petrzalka (Straßenbahn)	44:31	42. Klemetsch (Globus)	10:40
18. Pichelmann (Landhaus)	31:22	43. Mikusch (Herz)	5:48
19. Landsmann (Donaustadt)	41:31		
20. Blaschka (Sportklub)	36:29	Diese Reihung stimmt mit einer Ausnahme	
21. Hochstöger (Globus)	38:32	(7. Schimak 8. Ernst) mit der Rangliste	
22. Sporer (Donaustadt)	33:29	im Sportbericht des CTTV überein.	
23. Maruschka (Köbau)	37:33		
24. Stockhammer (Köbau)	38:35		
25. Loreth (Landhaus)	27:25		

Ö S T E R R E I C H I S C H E S T A A T S M E I S T E R -
S C H A F T E N 1965 (Innsbruck, 15./16.5.65)

Die 35. Österreichischen Staatsmeisterschaften waren zu Ehren des 15-jährigen Bestandes des Tiroler Tischtennisverbandes nach Innsbruck vergeben worden. Leider blieb trotz der gekonnten Regie der tüchtigen Tiroler Funktionäre nicht nur das Nennungsergebnis bescheiden, auch die Zuschauer blieben an beiden Tagen aus, so daß selbst die Finalspiele wenig Stimmung ins Haus zu bringen vermochten. Dazu kam, daß die an sich imponierende und prächtige Leitgeb-Sport- und Turnhalle mit ihren hellen Wänden, ihrem lichten Boden und einer durchgehenden Mattglaswand kein idealer Austragungsort war.

Nicht vorauszusehen war auch, daß selbst die jüngsten Erfolge des "Lokalmatadors" Eberl die Staatsmeisterschaften in der Innsbrucker Öffentlichkeit nicht attraktiver machten und so die viele Arbeit der Veranstalter nicht ganz den gewünschten Erfolg zeigte. Leider war auch noch das "Tischproblem" nicht gelöst. Ein Großteil der Teilnehmer beklagte sich jedenfalls über die ihnen völlig ungewohnten "Herz-Spezial"-Tische. Vor allem den Angreifern bereiteten sie große Schwierigkeiten. Duschanek, Bauregger, Wagner H., Loreth L. fanden sich auch kaum zurecht.

Alles in allem: Eine gut vorbereitete, flott abgewickelte Veranstaltung, die aber nur selten Spannung und Atmosphäre aufwies. Daran mag aber auch die heuer überaus ausgedehnte und anstrengende Saison schuld sein. Wie sonst wäre es zu verstehen, daß selbst viele Funktionäre vorzeitig die Heimreise antraten...

Und nun - im Telegrammstil- zur sportlichen Seite der Staatsmeisterschaften

Herren - Einzel: Bereits in der 1. Runde schieden mit Bolena (0:3 gegen Stanglica) und H. Wagner (0:3 gegen Stoiber) zwei gesetzte Spieler aus. Stoiber schaffte dann auch in der 3. Runde mit der Eliminierung des Titelverteidigers Duschanek eine echte Sensation. Einen wechselvollen Verlauf nahm auch das "schuferspiel" Wegrath - Zinke. Der Altmeister lag im 5. Satz noch 11:3 und 14:7 in Führung, bracht dann aber richtig zusammen und verlor 16:21. Mit Eberl, Köllner und Zinke kamen (neben Sedelmayer) drei "Junge" in die Endspiele; dank seiner technischen Überlegenheit errang Köllner den Titel nicht unverdient. Schade nur, daß er seinen Unernst auch dieses Mal nicht abzulegen vermochte. So lag er z.B. in der 3. Runde gegen Schneider im 5. Satz bereits 16:19 im Rückstand; aber auch im Finale konnte er seine Mätzchen nicht lassen. Kaum lag er in Führung gestikuliert er mit dem Publikum, ging aber einmal etwas daneben, dann quittierte er dieses Mißgeschick mit halbblau ausgestoßenen Flüchen. Den gesamten Herren-Rasten finden Sie eine Seite weiter!

Herren - Doppel: Alle acht gesetzten Paare erreichten das Semifinale. Dann schlugen Wörth/Bauregger Kleewein/Zinke 3:2, Engel/Wagner Köllner/H. Wagner 3:2, Sedelmayer/Heine Eberl/Bacher und Duschanek/Loreth Wegrath/Plha. In dieser Partie verletzte sich Plha und das steirische Paar mußte das Spiel - in Führung liegend - kampflös abgeben. Plha konnte durch dieses Mißgeschick auch nicht mit seiner Partnerin Forstner (sie hatten immerhin Eberl/Fankhauser geschlagen) um den 3. Platz im Mixed Doppel (gegen Senzenberger/Wögerbauer) spielen. Finale: Sedelmayer/Heine - Wörth/Bauregger 16,-12,-13,16,13.

Damen - Einzel: Auch hier gab es kaum eine Überraschung. Die Geschwister Willinger, Petsche und Scharfegger erreichten ziemlich unangefochten das Semifinale, nur Scharfegger hatte mit Traude Böhm, die dann auch den "B"-Bewerb gegen Mlusner gewann, ihre liebe Not. Recht gut spielte Brigitte Tupy; sie siegte gegen Friedrich und Wunsch und verlor erst gegen Scharfegger. Brandauer, die einen kraftvollen Forehand schlägt, spielte gleichfalls gut, gegen Petsche war sie allerdings chancenlos, da sie sehr schritt-empfindlich reagierte. Im Semifinale schlug H. Willinger Scharfegger 3:2 und E. Willinger - Petsche 3:0. Im Endspiel hatte die jüngere Elisabeth mehr Initiative, griff öfters gefährlich an und siegte schließlich 18,-14,11,-14,18. Trotz der ansprechenden Leistungen hatte man - wie schon des öfteren - das Gefühl, daß die Geschwister Willinger im Wettkampf an ihre Trainingsleistungen nicht herankommen. Vielleicht liegt dies u.a. auch an der Konzentration. Die "Umwelt" interessiert unsere TT-Geschwister jedenfalls viel zu viel.

Einen nicht ganz erwarteten Verlauf nahm das Finale des Damen - Doppel: Scharfegger/Bogensberger siegten gegen Willinger/Willinger verhältnismäßig leicht (24,12,19). Auch hier zeigten die Wienerinnen zu wenig Bemühen, das Spiel selbst zu diktieren, so daß Scharfegger immer wieder durch ihren gefährlichen Forehand Punkte sammeln konnte. Bogensberger bestach durch ihre Sicherheit. Griffen die Geschwister Willinger einmal an, dann geschah es ohne entsprechende Vorbereitung.

Im Mixed Doppel bewies Karli Wegrath einmal mehr seine Stärke im Doppelspiel. Über Böhm/Troll, Petsche/Kleewein, Wögerbauer/Senzenberger kam er mit seiner Partnerin Scharfegger jeweils 3:0 hinweg und auch Tupy/Köllner vermochten im Finale nur wenig Widerstand zu leisten (17,10,-26,11). Die Entscheidung fiel praktisch schon im ersten Satz, als die Wiener in der "guten" Aufstellung (Köllner gegen Scharfegger) nicht zum Satzgewinn kamen. Wegrath brachte es mit diesem Sieg zu seinem 10. Staatsmeistertitel im gemischten Doppel. Zum ersten Mal war er 1952/53 mit Scharfegger erfolgreich geblieben. Dies wiederholte er 1953/54, 1954/55, 1959/60, 1960/61, 1962/63 und 1963/64. Zwei, nämlich 1957/58 und 1958/59, errang er mit Hotter die Meisterschaft.

Den Herren - "B" - Bewerb gewann Frießnegger nach Erfolgen über Stoiber (9,17) und Burg (8,17).

				HERREN - EINZEL (Gesetze Spieler in Großbuchstaben)
Thaler Ing. Javuzek	DUSCHANEK Sowa Thaler (3:2) Ralling	DUSCHANEK (3:0) Ralling (3:0)	DUSCHANEK (17,10,14)	
Strobel Reinalter Stoiber Verba	Frank Strobel (w.o.) Stoiber (3:0) H. WAGNER	Frank (3:0) Stoiber (3:0)	Stoiber (15,18,-18,16) Stoiber (14,14,13)	
Bellet Kastenhuber Müllauer Greiderer	G. ZINKE Kagseder Willingshofer Bellet (3:0) Schmidt Müllauer (w.o.) Burg WEGRATH	G. ZINKE (3:0) Willingshofer (3:1) Schmidt (3:2) WEGRATH (3:0)	G. ZINKE (10,10,8) G. ZINKE (-23,22,8, -14,16) WEGRATH (12,11,9)	G. ZINKE (15,12,11)
Buchegger Hold	BAUREGGER Heinert G. Troll Jany W. Buchegger (3:0) Fritsch Ebner KLEEMEIN	BAUREGGER (w.o.) Jany (3:0) Buchegger (3:0) KLEEMEIN (3:0)	BAUREGGER (17,18,11) KLEEMEIN (18,15,19) KLEEMEIN (10,9,12)	SEDELMAYER (7,19,17)
Frießnegger Plak	ENGEL Bösch Winkler Senzenberger Bacher Frießnegger (3:0) Raab SEDELMAYER	ENGEL (3:0) Senzenberger (3:0) Bacher (3:2) SEDELMAYER (3:0)	ENGEL (-19,7,13,9) SEDELMAYER (16,18,11) SEDELMAYER (18,0,11)	SEDELMAYER (19,-19,17,19)
Bernard Gasser Baldauf Schimik	MÖRTH R. Schwarz Bernard (3:1) Ebel Schimik (3:0) Humer Bertl L. LORETH	MÖRTH (3:0) Bernard (3:1) Schimik (3:0) L. LORETH (3:0)	MÖRTH (14,17,-20,18) MÖRTH (16,11,14) L. LORETH (13,17,-19,12)	KÖLLNER (15,17,-11,19)
Schmalzel Bichter Stanglica	BOLENA Ess Richter D. Stanglica (3:1) Klugsberger Oberdorfer Blaschka EBERL	BOLENA (3:0) D. Stanglica (3:1) Klugsberger (3:1) EBERL (3:0)	Di. Stanglica (11,17,20) EBERL (16,12,18) EBERL (16,17,17)	EBERL (17,19,15)
Hauer Tupy	HEINE Stecher Tupy (3:0) Piha Groß Schall Wasner E. WAGNER	HEINE (3:0) Tupy (3:2) Groß (w.o.) E. WAGNER (w.o.)	HEINE (16,18,16) HEINE (-15,7,19,14) E. WAGNER (-18, -14,15,17,10)	KÖLLNER (-19,16,20,-14,17)
H. Ernst Hammer Eberl Indinger	SCHNEIDER H. Ernst (3:2) Indinger (3:2) Diethart	SCHNEIDER (3:1) Diethart (3:1)	SCHNEIDER (13,14,11)	KÖLLNER (-17,14,8,16)
Luckeneder Heinert	Diethart Luckeneder (w.o.) Fritz Frühwinth KÖLLNER	Luckeneder (3:1) Köllner (3:1)	KÖLLNER (-19,20,-19, 14,20) KÖLLNER (16,-20,15,11)	

EHRENTAFEL DES ÖTTV.

Österreichische Staatsmeister ab 1945:

	<u>Herren-Einzel</u>	<u>Frauen-Einzel</u>
1945/46 (Wien)	ECKL (Wien)	PRITZI (Wien)
1946/47 (Wien)	ECKL (Wien)	PRITZI (Wien)
1947/48 (Innsbruck)	ECKL (Wien)	PRITZI (Wien)
1948/49 (Graz)	BEDNAR (Wien)	PRITZI (Wien)
1949/50 (Linz)	ECKL (Wien)	WERTL (Stmk.)
1950/51 (Salzburg)	JUST (Wien)	PRITZI (Wien)
1951/52 (Wien)	ECKL (Wien)	PRITZI (Wien)
1952/53 (Bregenz)	AWART (Wien)	PRITZI (Wien)
1953/54 (Klagenfurt)	WEGRATH (Stmk.)	WERTL (Wien)
1954/55 (Wien)	SEDELMAYER (Wien)	PRITZI (Wien)
1955/56 (Baden)	JUST (Wien)	WERTL (Wien)
1956/57 (Graz)	SEDELMAYER (Wien)	WUNSCH (Wien)
1957/58 (Innsbruck)	WEGRATH (Stmk.)	WERTL (Wien)
1958/59 (Wien)	HIRSCH (Wien)	WANEK (OÖ.)
1959/60 (Donawitz)	HIRSCH (Wien)	SCHARFEGGER (Stmk.)
1960/61 (Salzburg)	TROLL (Wien)	SCHARFEGGER (Stmk.)
1961/62 (Wien)	WEGRATH (Stmk.)	WILLINGER H. (Wien)
1962/63 (Salzburg)	WEGRATH (Stmk.)	WILLINGER H. (Wien)
1963/64 (Klagenfurt)	DUSCHANEK (Wien)	WILLINGER H. (Wien)
1964/65 (Innsbruck)	KÖLLNER (Wien)	WILLINGER E. (Wien)

Herren-Doppel

1945/46 (Wien)	DIWALD/WUNSCH (Wien)
1946/47 (Wien)	BEDNAR/HARTWICH (Wien)
1947/48 (Innsbruck)	BEDNAR/ECKL (Wien)
1948/49 (Graz)	BEDNAR/JUST (Wien)
1949/50 (Linz)	ECKL/JUST (Wien)
1950/51 (Salzburg)	ECKL/JUST (Wien)
1951/52 (Wien)	ECKL/JUST (Wien)
1952/53 (Bregenz)	AWART/STOIBER (Wien)
1953/54 (Klagenfurt)	AWART/STOIBER (Wien)
1954/55 (Wien)	AWART/STOIBER (Wien)
1955/56 (Baden)	ECKL/JUST (Wien)
1956/57 (Graz)	SEDELMAYER/E. WAGNER (Wien)
1957/58 (Innsbruck)	JELL/WEGRATH (Stmk.)
1958/59 (Wien)	JELL/WEGRATH (Stmk.)
1959/60 (Donawitz)	REPOLUSK/STOIBER (Wien)
1960/61 (Salzburg)	JELL/WEGRATH (Stmk.)
1961/62 (Wien)	MÖRTH/PLHA (Stmk.)
1962/63 (Salzburg)	ENGEL/ZEZULA (NÖ./Wien)
1963/64 (Klagenfurt)	BAUREGGER/MÖRTH (Stmk.)
1964/65 (Innsbruck)	SEDELMAYER/HEINE (Wien)

Frauen-Doppel

1945/46 (Wien)	GRAHSSL/PRITZI (Wien)
1946/47 (Wien)	GRAHSSL/PRITZI (Wien)
1947/48 (Innsbruck)	GRAHSSL/PRITZI (Wien)
1948/49 (Graz)	WERTL/WUTZL (Stmk.)
1949/50 (Linz)	WERTL/WUTZL (Stmk.)
1950/51 (Salzburg)	WERTL/WUTZL (Stmk.)
1951/52 (Wien)	WERTL/WUTZL (Stmk.)
1952/53 (Bregenz)	WERTL/WUTZL (Stmk.)